

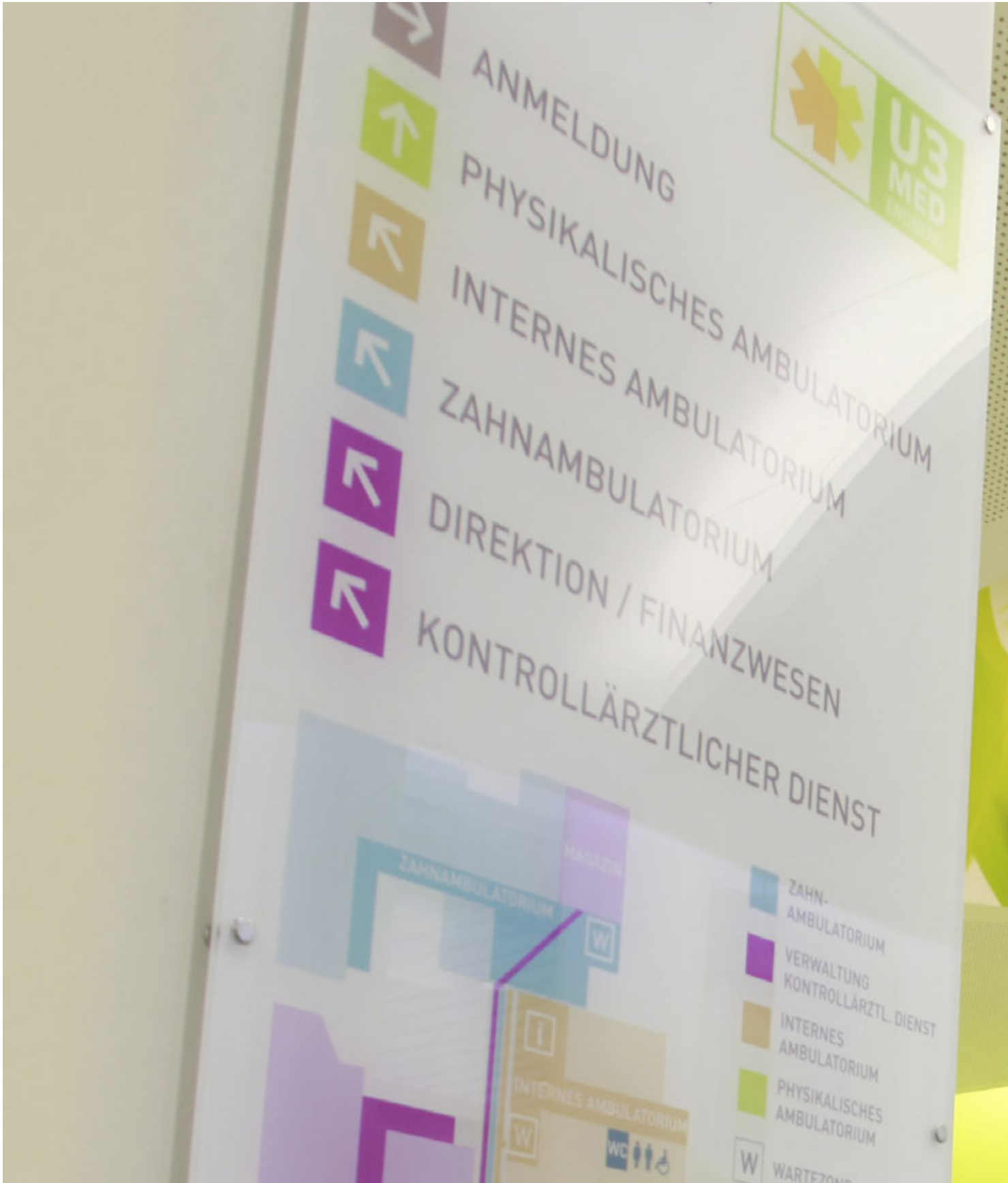


BETRIEBSKRANKENKASSE
DER WIENER VERKEHRSBETRIEBE

JAHRESBERICHT 2019

INHALT

Die Verwaltungskörper	5
Verwaltungskörper	6
Organisation	7
Versicherte	10
Finanzlage	11
Beitragssätze	12
Jahresabschluss	15
Bilanz zum 31.12.2019	16
Aktiva	18
Passiva	20
Reinvermögen	21
Erfolgsrechnung 2019	22
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	
Beiträge	24
Ersätze für Leistungsaufwendungen	25
Gebühren	26
Sonstige betriebliche Erträge	26
Krankenbehandlung	27
Zahnbehandlung und -ersatz	27
Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege	28
Krankengeld	28
Rehabilitationsgeld	28
Mutterschaftsleistungen	29
Medizinische Rehabilitation	29
Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	30
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung	30
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	31
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	31
Abschreibungen	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32
Finanzergebnis	32
Vermögenserträge	32
Zuweisungen an Rücklagen	33
Einzelnachweisungen zum Jahresabschluss	34
Statistische Nachweisungen	42
Anhang	
Entlastung des geschäftsführenden Organs Auszug aus der Hauptversammlung	56
Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Rechnungsabschlusses	60







DIE VERWALTUNGSKÖRPER

Die Generalversammlung

Die wichtigsten Rechte der Generalversammlung sind das Satzungs- und das Budgetrecht.

Die Satzung eines Sozialversicherungsträgers ermöglicht eigene Regelungen im Rahmen des gesetzlichen Spielraumes bei den Versicherungsleistungen und im Melde- und Beitragsrecht. Das Budgetrecht umfasst die Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag, den Rechnungsabschluss, den Jahresbericht und die Zuweisung von Geldmitteln an den Unterstützungsfonds.

Die Generalversammlung wird durch den Vorstand einberufen und tritt mindestens einmal jährlich unter dem Vorsitz des Obmannes bzw. der Obfrau zusammen. Sie besteht aus 10 VersicherungsvertreterInnen.

Im Berichtsjahr 2019 fanden 2 Sitzungen der Generalversammlung statt.

Die 1. Generalversammlung hat am 14.03.2019 entsprechend den Anträgen der Kontrollversammlung einstimmig den Jahresvoranschlag 2019 und in der 2. Generalversammlung am 24.10.2019 den Rechnungsabschluss sowie den Verwaltungsbericht 2018 und die Entlastung des Vorstandes beschlossen.

In der 3. Generalversammlung am 17.12.2019 wurde über die gesetzliche Auflösung der BKKWVB berichtet.

Der Vorstand

Er ist das geschäftsführende Organ der BKKWVB. Alle Kompetenzen, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ zugewiesen sind, fallen automatisch in seine Zuständigkeit.

Der Obmann bzw. die Obfrau und seine/ihre Stellvertreter werden vom Vorstand für dessen Amtsdauer gewählt. Der Vorstand besteht aus 5 VersicherungsvertreterInnen.

Im Berichtsjahr 2019 wurden im Rahmen von 5 Sitzungen des Vorstandes Berichte erstattet und diskutiert, Anträge der Geschäftsführung beschlossen.

Die Kontrollversammlung

Sie ist das Kontrollorgan der BKKWVB. Sie überwacht laufend die Gebarung. Darüber hinaus bedürfen Beschlüsse des Vorstandes in wichtigen Angelegenheiten der Zustimmung der Kontrollversammlung. So muss beispielsweise in finanziell bedeutsamen Fragen deren Zustimmung eingeholt werden. Darüber hinaus nehmen Mitglieder der Kontrollversammlung an allen Sitzungen des Vorstandes teil.

Die Kontrollversammlung besteht aus 5 VersicherungsvertreterInnen.

Im Berichtsjahr 2019 fanden 4 Sitzungen der Kontrollversammlung statt.

VERWALTUNGSKÖRPER

Generalversammlung

Obfrau	Renate HEFELE
1. Stellvertreter	Mag. Siegfried TRYBEK
2. Stellvertreter	Kurt WESSELY
DienstnehmerInnen- vertreterInnen	Renate HEFELE Kurt WESSELY Michael BAUER Günter HINTERSTEINER Ronald FILEKI Karl ZABLOUDIL Elisabeth BAUER Daniela GRUBER
Dienstgeber- vertreterInnen	Mag. Siegfried TRYBEK DI Günter STEINBAUER

Kontrollversammlung

Vorsitzende	MMag. ^a Petra HUMS
Stellvertreter	Gerald STEININGER
DienstnehmerInnen- vertreterInnen	Gerald STEININGER
Dienstgeber- vertreterInnen	MMag. ^a Petra HUMS Mag. ^a Susanne SCHARWITZL Mag. ^a Andrea LÜTZOW Mag. ^a Annemarie WIESINGER

Vorstand

Obfrau	Renate HEFELE
1. Stellvertreter	Mag. Siegfried TRYBEK
2. Stellvertreter	Kurt WESSELY
DienstnehmerInnen- vertreterInnen	Renate HEFELE Kurt WESSELY Michael BAUER Günter HINTERSTEINER
Dienstgeber- vertreterInnen	Mag. Siegfried TRYBEK

Aufsichtsbehörde

Beauftragte	Mag. ^a Andrea SCHÖNHUBER
Stellvertreter	Mag. Andreas THOMANETZ

ORGANISATION

Direktion

Direktor	Dr. Roland STRELI
Stellvertretung	Günther STADLMANN
	Irene MARTINSCHITZ
Sekretariat	Agnes ENDLER Susanne BIROVLJEVIC

Verwaltungsgruppe 1

Leiter	Josef ETTEAUER
• Allgemeine Verwaltung	
• Material- bewirtschaftung	

Verwaltungsgruppe 2

Leiterin	Irene MARTINSCHITZ
• Finanz- und Rechnungswesen	
• Zahlungsverkehr	

Verwaltungsgruppe 3

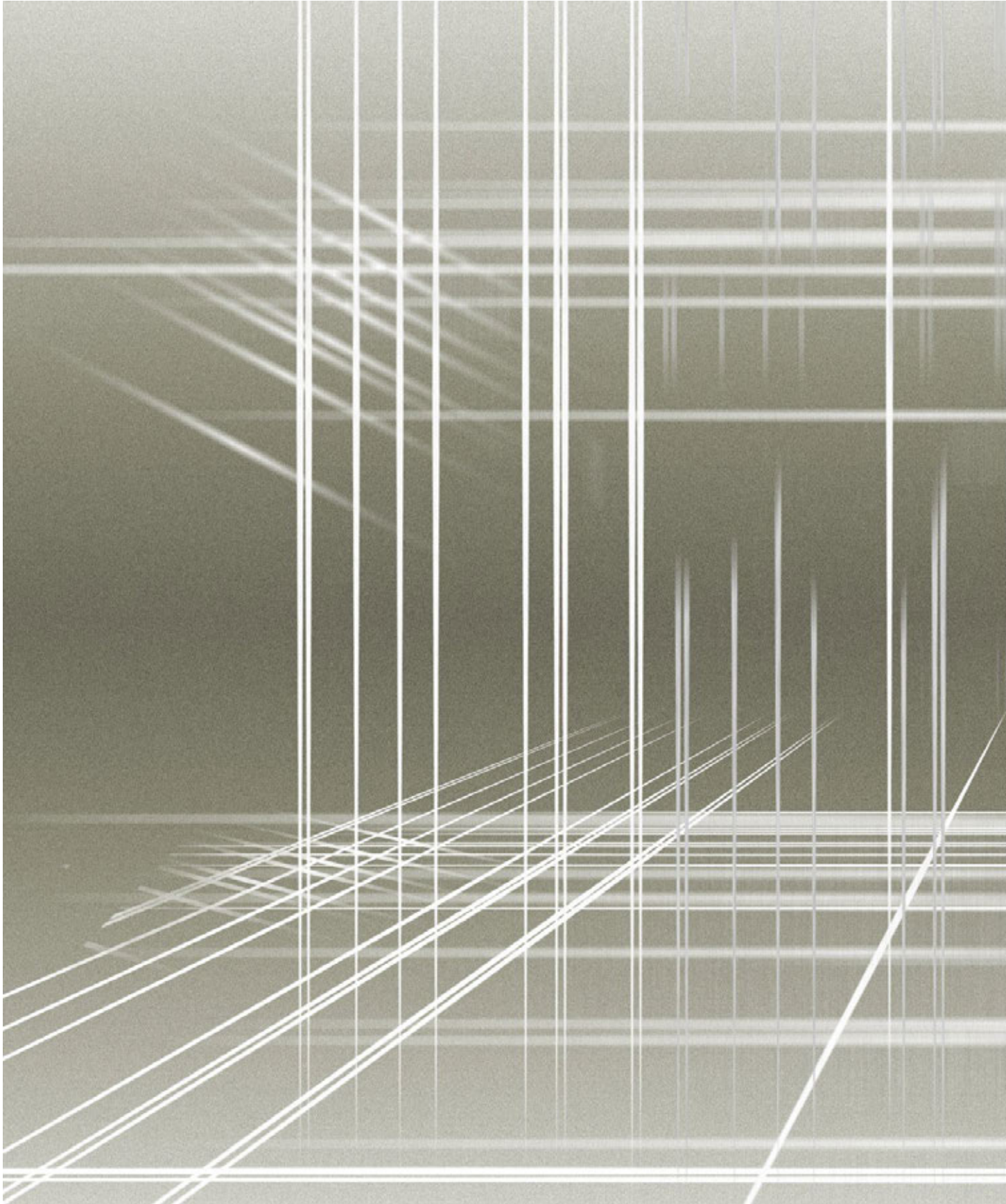
Leiter	Günther STADLMANN
• Leistungs- und Versicherungswesen	

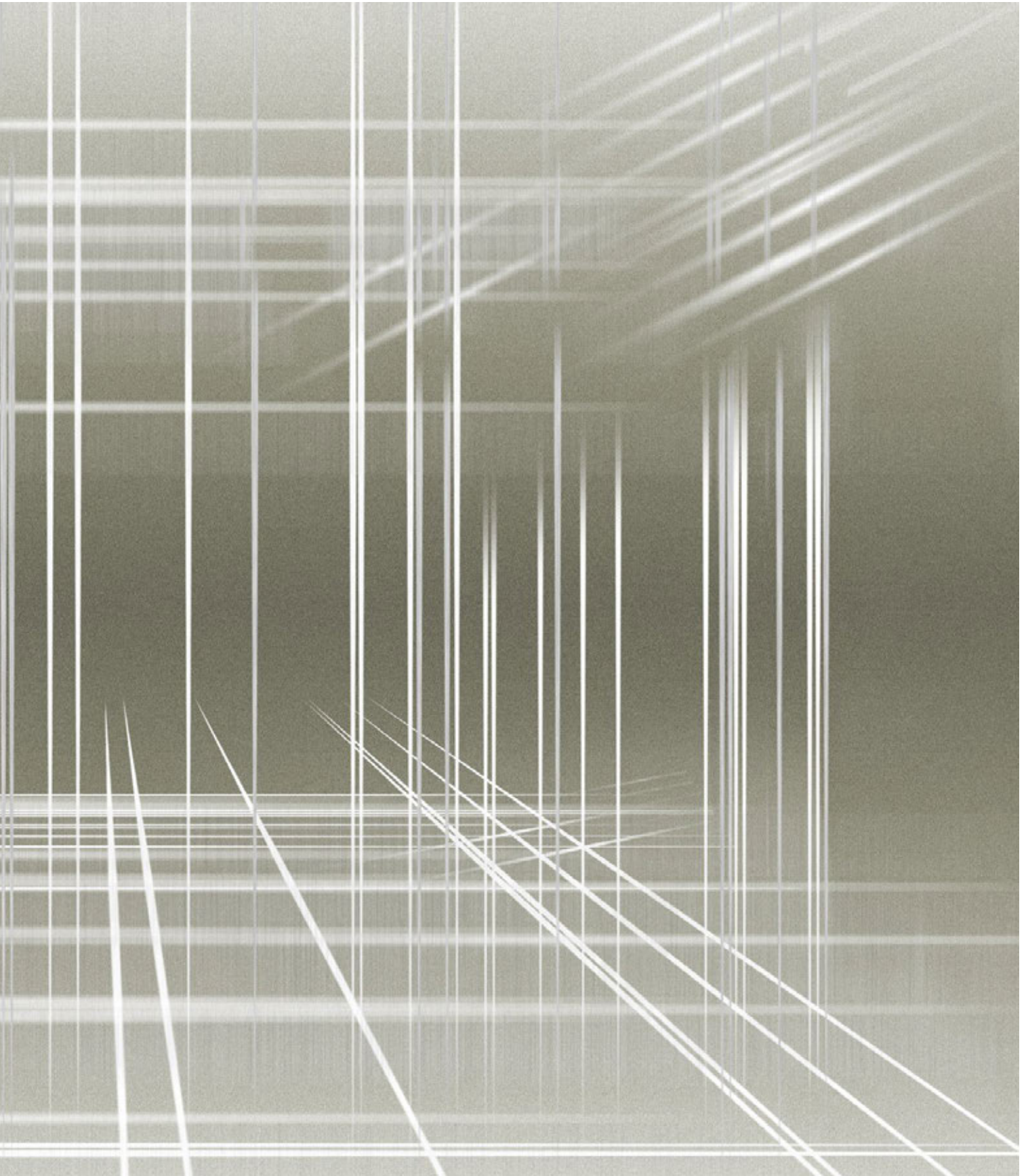
Personalmanagement

Leiterin	Doris KOCH
-----------------	------------

Eigene Einrichtungen

Einrichtung:	Leitung:
Internes Ambulatorium	Dr. Mark SCHNEIDER
Physikalisches Ambulatorium	Dr. ⁱⁿ Regina SINABEL- KLEIN Dr. Wilhelm REITER
Zahnambulatorium	Dr. Igor BENDA Dr. ⁱⁿ Gerda UNTERKÖFLER
Kontrollärztlicher Dienst	Dr. Hussain AL-HADDAD





VERSICHERTE

Versichertenstand

	2018	2019	± %
Aktive	8.325	8.300	-0,3
PensionistInnen	5.147	5.074	-1,4
PensionistInnen SV	318	342	7,5
KinderbetreuungsgeldbezieherInnen	94	87	-7,4
Freiwillig Versicherte	22	20	-9,1
Summe Versicherte	13.906	13.823	-0,6
Angehörige	5.361	5.340	-0,4
Summe Anspruchsberechtigte	19.267	19.163	-0,5

Versichertenstand 2014-2019

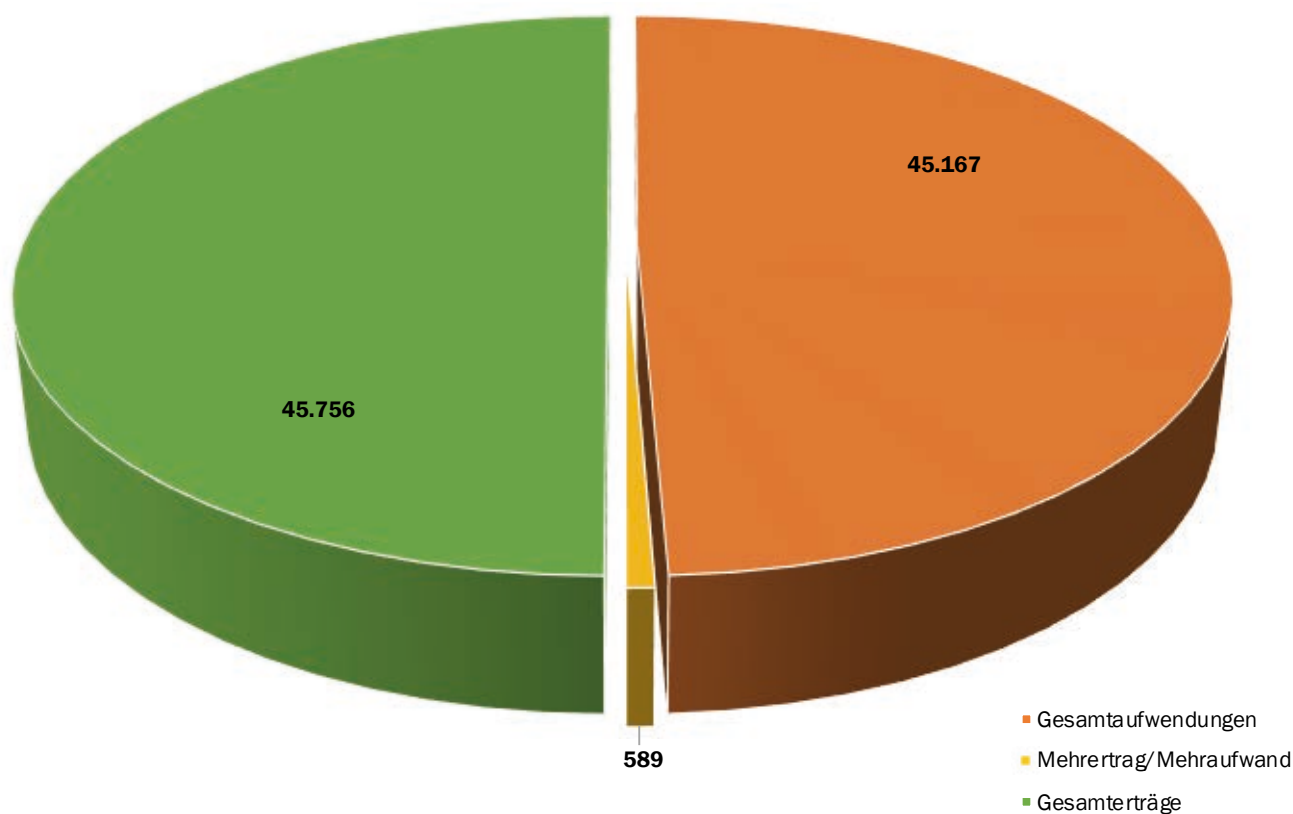
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Aktive	13.157	13.905	13.984	13.127	13.082	13.065
Versicherte	8.372	8.447	8.474	8.385	8.325	8.300
Angehörige	4.785	4.664	4.737	4.742	4.757	4.765
PensionistInnen	6.082	6.021	5.895	5.761	5.661	5.559
Versicherte	5.552	5.445	5.344	5.227	5.147	5.074
Angehörige	530	576	551	534	514	485
PensionistInnen SV	278	280	295	322	348	372
Versicherte	254	258	273	294	318	342
Angehörige	24	22	22	28	30	30

FINANZLAGE

Finanzdaten

1000 EURO	2018	2019	±	± %
AKTIVA per 31.12.	39.298	40.704	1.406	3,6%
Anlagevermögen	11.281	9.881	-1.400	-12,4%
Umlaufvermögen	27.920	30.823	2.903	10,4%
Aktive Rechnungsabgrenzung	97	0	-97	-100,0%
PASSIVA per 31.12.	39.298	40.704	1.406	3,6%
Reinvermögen	16.875	17.533	658	3,9%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	22.321	23.170	849	3,8%
Langfristige Verbindlichkeiten	3	1	-2	-66,7%
Passive Rechnungsabgrenzung	99	0	-99	-100,0%
Erträge	44.604	45.467	863	1,9%
Aufwendungen	44.876	45.086	210	0,5%
Betriebsergebnis	-272	381		
Finanzergebnis	350	290		
Bilanzgewinn/-verlust	93	589		

Gegenüberstellung Gesamterträge - Gesamtaufwendungen in TEUR



BEITRAGSSÄTZE

in Prozent	Pragmatisierte			Angestellte			Arbeiter		
	DG	DN	Gesamt	DG	DN	Gesamt	DG	DN	Gesamt
Krankenversicherung (KV)	2,88	3,77	6,65	3,78	3,87	7,65	3,78	3,87	7,65
Pensionsversicherung (PV)	1)	1)	1)	12,55	10,25	22,80	12,55	10,25	22,80
Unfallversicherung (UV) 2)	-	-	-	1,20	-	1,20	1,20	-	1,20
Arbeitslosenversicherung (AV)	-	-	-	3,00	3,00	6,00	3,00	3,00	6,00
Sozialversicherung gesamt	2,88	3,77	6,65	20,53	17,12	37,65	20,53	17,12	37,65
Arbeiterkammerumlage (AK)	-	0,50	0,50	-	0,50	0,50	-	0,50	0,50
Wohnbauförderung (WBF)	0,50	0,50	1,00	0,50	0,50	1,00	0,50	0,50	1,00
IESG-Beitrag 3)	-	-	-	0,35	-	0,35	0,35	-	0,35
Sozialversicherung, Fonds und Umlagen	3,38	4,77	8,15	21,38	18,12	39,50	21,38	18,12	39,50
Pauschalbetrag (N72)	-	-	-	17,78	-	17,78	17,78	-	17,78
Betriebliche MitarbeiterInnenvorsorge	-	-	-	1,53	-	1,53	1,53	-	1,53

1) der Pensionsversicherungsbeitrag wird vom Dienstgeber an die Stadt Wien überwiesen

2) der Unfallversicherungsbeitrag wird vom Dienstgeber direkt an die VA f. Eisenbahnen & Bergbau überwiesen

3) der Insolvenzentgeltsicherungsgesetz-Beitrag wird ausschließlich bei Bediensteten mit Kollektivvertrag verrechnet





JAHRESABSCHLUSS



BILANZ zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	EURO/CENT		
I. Anlagevermögen			
1. Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	0,00		
b) bebaute Grundstücke u. Investitionen auf fremden Boden	827.354,02	827.354,02	
2. Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	121.352,99		
b) Maschinen und Apparate	60.344,02		
c) Fahrzeuge	0,00	181.697,01	
3. Darlehen und Hypothekendarlehen		0,00	
4. Wertpapiere		8.826.655,00	
5. Sonstiges		45.525,96	9.881.231,99
II. Umlaufvermögen			
1. Vorräte		37.568,66	
2. Beitragsforderungen			
a) für eigene Rechnung	4.169.459,44		
b) für fremde Rechnung	7.253.497,76	11.422.957,20	
3. Treuhandforderungen		0,00	
4. Ersatzforderungen		390.389,17	
5. Sonstige Forderungen		1.991.047,41	
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		0,00	
7. Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	16.981.482,57		
b) Sonstige	0,00	16.981.482,57	
8. Barbestände		0,00	30.823.445,01
III. Aktive Rechnungsabgrenzung			0,00
IV. Ungedeckte Allgemeine Rücklagen			0,00
Summe Aktiva			40.704.677,00

AKTIVA 2019

Immobilie

Ort und Verwendungszweck	EURO	Buchwert 31.12.2018	Zu- oder Abgang	Abschreibung	Bilanzwert 31.12.2019
Erdberg - U3Med		1.154.210,77	-	326.856,75	827.354,02
Gesamtsumme		1.154.210,77	-	326.856,75	827.354,02

Die Änderung des Wertes für Immobilien betraf ausschließlich die jährliche Abschreibung des Standortes U3Med.

Mobilien

Eigene Einrichtungen	EURO	Buchwert 31.12.2018	Zu- oder Abgang	Abschreibung	Bilanzwert 31.12.2019
Einrichtungen und Geräte		168.740,50	-	47.387,51	121.352,99
Maschinen und Apparate		85.669,52	5.869,62	31.195,12	60.344,02
Gesamtsumme		254.410,02	5.869,62	78.582,63	181.697,01

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes wurden mininale Anschaffungen getätigt. Die Abschreibung betraf die jährliche Abschreibung des Standortes U3Med.

Wertpapier

Bezeichnung	EURO	Bilanzwert	Zinssuss	Aktueller Wert zum 31.12.2019
Bundesanleihe (AT)	2005 - 2020	1.000.000,00	3,900	1.024.350,00
Bundesanleihe (AT)	2005 - 2020	1.000.000,00	3,900	1.024.350,00
Bundesanleihe (FR)	2005 - 2021	500.000,00	3,750	525.100,00
Bundesanleihe (AT)	2006 - 2021	500.000,00	3,500	535.125,00
Bundesanleihe (AT)	2006 - 2021	700.000,00	3,500	749.175,00
Caisse Francaise d. Financ.Loc.	2010 - 2022	500.000,00	4,250	547.500,00
RLB OÖ Vario Zins Anlage	2017 - 2022	497.500,00	-	504.100,00
Commerzbank AG	2015 - 2022	500.000,00	1,500	516.650,00
Oberbank Jubiläumsanleihe	2016 - 2023	498.000,00	-	514.750,00
ABN AMRO Bank N.V.	2013 - 2023	500.000,00	2,500	546.400,00
Oberbank Anleihe	2017 - 2024	695.100,00	1,000	722.050,00
Credit Agricole	2010 - 2025	536.305,00	4,000	675.125,00
Bundesanleihe (AT)	2007 - 2037	1.000.000,00	4,150	1.631.400,00
BA-CA Real Invest Immobilien		399.750,00	-	441.480,00
Gesamtsumme		8.826.655,00		9.957.555,00

Im Berichtsjahr wurden 1 Mio an Wertpapieren endfällig. Jener Betrag floss in die kurzfristigen Einlagen.

AKTIVA 2019

Umlaufvermögen

EURO	2018	2019	± %
Vorräte	55.304,17	37.568,66	-32,1
Beitragsforderungen	10.427.101,53	11.422.957,20	9,6
Ersatzforderungen	336.381,45	390.389,17	16,1
Sonstige Forderungen	2.450.936,78	1.991.047,41	-18,8
Gebundene Einlagen bei Geldinstituten	-	-	-
Kurzfristige Einlagen	14.649.101,12	16.981.482,57	15,9
Barbestände	1.185,06	0,00	-100,0
Gesamtsumme	27.920.010,11	30.823.445,01	10,4

Aufgrund des Betriebsendes der BKKWVB mit 31.12.2019 wurde der Lagerstand während des Jahres 2019 laufend reduziert. Ein neuer Kollektivvertrag für Mitarbeiter der Wiener Linien GmbH & Co KG bewirkte höhere Gehälter und war in weiterer Folge mitverantwortlich für höhere Beitragsforderungen.

Die geringern sonstigen Forderungen beruhen auf dem Verkaufswert des Kurhauses Bad Schallerbach im Jahr 2018.

Der Betrag im Berichtsjahr endfällig gewordene Wertpapiere floss in die kurzfristigen Einlagen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

EURO	2018	2019	± %
Aktive Rechnungsabgrenzung	97.258,88	0,00	-100,0

In der Aktiven Rechnungsabgrenzung wurden hauptsächlich im Vorhinein fällige Bezüge der MitarbeiterInnen ausgewiesen.

Ab 2020 ist der Nachfolgeträger für die Auszahlungen der Gehälter verantwortlich.

Details siehe Einzelnachweisungen zur Schlussbilanz ab Seite 35.

PASSIVA 2019

Langfristige Verbindlichkeiten

EURO	2018	2019	± %
Langfristige Verbindlichkeiten	3.094,02	1.533,69	-50,4

Kurzfristige Verbindlichkeiten

EURO	2018	2019	± %
Treuhandschulden	2.725.837,92	3.264.588,47	19,8
Ausstehende fremde Beiträge	6.388.250,91	7.253.497,76	13,5
Unberichtigte Versicherungsleistungen	12.240.644,51	12.387.090,93	1,2
Sonstige Verbindlichkeiten	966.286,38	264.406,62	-72,6
Gesamtsumme	22.321.019,72	23.169.583,78	3,8

Die ausstehenden fremden Beiträge sind Verbindlichkeiten des Jahres gegenüber Treuhandschuldempfängern, welche im Folgejahr bekannt werden und im Berichtsjahr verbucht werden müssen.

Die unberichtigten Versicherungsleistungen sind offenen Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen des Jahres 2019, die bis zum 28.2. des Folgejahres im Berichtsjahr erfasst werden müssen.

Ein Detail siehe Seite 36

Passive Rechnungsabgrenzung

EURO	2018	2019	± %
Passive Rechnungsabgrenzung	99.004,10	0,00	-100,0

Die Bediensteten der Wiener Linien haben ab 2020 weder an BVAEB noch an KFA Wien Serviceentgelt zu entrichten, weshalb im November 2019 kein Einbehalt mehr erfolgte, der eine Rechnungsabgrenzung notwendig gemacht hätte

REINVERMÖGEN

Allgemeine Rücklage	EURO
Stand 31. Dezember 2018	13.270.388,80
zuzüglich	
Mehrertrag bzw. Bilanzgewinn des Berichtsjahres	589.054,42
Stand 31. Dezember 2019	13.859.443,22

Leistungssicherungsrücklage	EURO
Stand 31. Dezember 2018	3.586.047,46
zuzüglich	
Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	81.770,21
Stand 31. Dezember 2019	3.667.817,67

Die Leistungssicherungsrücklage muss die Höhe eines Zwölftels des Aufwandes der Versicherungsleistungen ausweisen. Sie dient zur bilanzmäßigen Absicherung der Leistungsverpflichtungen.

Unterstützungsfonds	EURO
Stand 31. Dezember 2018	18.516,64
zuzüglich	
Dotierung gem. § 84 Abs. 2 ASVG	-
Sonstige Einnahmen	-
abzüglich der Ausgaben für	
Ärztliche Behandlungen	5.235,00
Heilbehelfe, Hilfsmittel	6.862,00
Zahnbehandlung, Zahnersatz	72,00
Fahrt- und Transportkosten	49,00
Stand 31. Dezember 2019	6.298,64

Nach feststehenden Richtlinien können Zuschüsse für medizinische Leistungen aus dem Unterstützungsfonds gewährt werden.

Reinvermögen	EURO
Gesamtstand 31. Dezember 2019	17.533.559,53

Details siehe Einzelnachweisungen zur Schlussbilanz ab Seite 35.

ERFOLGSRECHNUNG 2019

Bezeichnung	2018	2019	± %
	in EURO/CENT		
Beiträge für			
a) pflichtversicherte Erwerbstätige	24.747.026,46	25.750.368,44	+ 4,1
b) freiwillig Versicherte	37.962,72	37.593,48	- 1,0
c) Arbeitslose	78.855,75	70.575,40	- 10,5
d) pflichtversicherte SV-Pensionisten (Rentner)	683.987,41	760.050,04	+ 11,1
e) sonstige pflichtversicherte Pensionisten (Rentner)	11.148.179,72	11.368.124,61	+ 2,0
f) Kriegshinterbliebene	-	-	-
g) Asylwerber	-	-	-
h) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	727,86	-	- 100,0
i) Zusatzbeitrag für Angehörige	83.629,81	89.051,10	+ 6,5
Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	2.525.807,61	2.588.998,41	+ 2,5
Summe der Beiträge	39.306.177,34	40.664.761,48	+ 3,5
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	40,99	214,77	+ 424,0
Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.378.169,46	2.530.040,90	+ 6,4
Gebühren und Behandlungsbeiträge			
a) Rezeptgebühren	1.200.682,19	1.203.548,81	+ 0,2
b) Service-Entgelt	96.837,70	99.367,80	+ 2,6
c) Kostenbeteiligungen	297.356,64	275.844,95	- 7,2
d) Behandlungsbeiträge	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	1.325.094,44	692.799,86	-47,7
Summe der Erträge	44.604.358,76	45.466.578,57	1,9
Krankenbehandlung			
a) Ärztliche Hilfe und gleichg. Leistungen	11.445.790,28	11.596.034,72	+ 1,3
b) Heilmittel (Arzneien)	7.982.796,90	8.251.449,05	+ 3,4
c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	812.738,06	832.071,89	+ 2,4
Zahnbehandlung und Zahnersatz			
a) Zahnbehandlung	1.548.614,21	1.621.697,70	+ 4,7
b) Zahnersatz	1.018.172,31	1.069.203,49	+ 5,0
Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege			
a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	428.396,52	436.914,33	+ 2,0
b) Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds	13.627.074,88	14.064.668,63	+ 3,2
c) Medizinische Hauskrankenpflege	216.832,00	267.872,57	+ 23,5
Krankengeld	1.684.720,50	1.567.135,31	- 7,0
Rehabilitationsgeld	404.297,96	458.012,09	+ 13,3
Mutterschaftsleistungen			
a) Arzt(Hebammen)hilfe	48.959,48	50.553,45	+ 3,3
b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	32.689,69	33.754,82	+ 3,3
c) Wochengeld	257.942,42	322.752,73	+ 25,1
Medizinische Rehabilitation	1.787.429,60	1.709.886,77	- 4,3
Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	390.850,15	310.301,12	- 20,6
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	349.229,33	362.670,44	+ 3,8

ERFOLGSRECHNUNG 2019

Bezeichnung	2018	2019	± %
	in EURO/CENT		
c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	49.951,69	49.254,84	- 1,4
Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
<i>Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger</i>			
a) Fahrtspesen	1.843,72	380,46	- 79,4
b) Transportkosten	556.531,07	650.210,93	+ 16,8
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	387.708,72	358.986,70	- 7,4
Summe der Versicherungsleistungen	43.032.569,49	44.013.812,04	+ 2,3
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	346.527,55	342.264,65	- 1,2
<i>Abschreibungen</i>			
a) vom Anlagevermögen	492.203,41	405.439,38	- 17,6
b) vom Umlaufvermögen	26.731,44	63.896,53	+ 139,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	978.464,34	260.168,39	- 73,4
Summe der Aufwendungen	44.876.496,23	45.085.580,99	+ 0,5
Betriebsergebnis	- 272.137,47	380.997,58	-
<i>Vermögenserträge von</i>			
a) Wertpapieren	347.721,44	276.875,19	- 20,4
b) Darlehen	-	-	-
c) Geldeinlagen	11.581,38	12.951,86	+ 11,8
d) Haus- und Grundbesitz	-	-	-
e) Verkauf von Finanzvermögen	7.500,00	-	- 100,0
<i>Finanzaufwendungen</i>			
a) Zinsaufwendungen	-	-	-
b) aus Haus- und Grundbesitz	17.291,66	-	- 100,0
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Finanzergebnis	349.511,16	289.827,05	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	77.373,69	670.824,63	-
<i>Außerordentliche Erträge</i>			
a) Zuschüsse aus dem Ausgleichsfond	-	-	-
b) übrige	-	-	-
<i>Außerordentliche Aufwendungen</i>			
a) Überweisungen an den Ausgleichsfond	-	-	-
b) übrige	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	77.373,69	670.824,63	-
Auflösung von Rücklagen	16.070,75	-	- 100,0
Zuweisung an Rücklagen	-	81.770,21	100,0
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	93.444,44	589.054,42	

ERTRÄGE 2019

Beiträge

EURO	2018	2019	± %
pflichtversicherte Erwerbstätige	24.747.026,46	25.750.368,44	4,1
freiwillig Versicherte	37.962,72	37.593,48	-1,0
Arbeitslose	78.855,75	70.575,40	-10,5
pflichtversicherte SV-PensionistInnen (RentnerInnen)	683.987,41	760.050,04	11,1
sonstige pflichtversicherte PensionistInnen (RentnerInnen)	11.148.179,72	11.368.124,61	2,0
Familienangehörige der Wehrpflichtigen	727,86	-	-100,0
Zusatzbeitrag für Angehörige	83.629,81	89.051,10	6,5
Beitrag zur Spitalfinanzierung (§447f Abs. 11 Z1 ASVG)	2.525.807,61	2.588.998,41	2,5
Summe	39.306.177,34	40.664.761,48	3,5

Pflichtversicherte Erwerbstätige

Die Beitragssteigerung betrug 4,1 %. Höchster Einflussfaktor war die Gehaltserhöhung für BeamtInnen, Vertragsbedienstete und für KollektivvertragsmitarbeiterInnen von rd. 3,0 %. Zusätzlich trat mit 01. November 2019 ein neuer Kollektivvertrag in Kraft, der im Durchschnitt die Gehälter der KollektivvertragsmitarbeiterInnen aufbesserte.

Arbeitslose

Jene Position beinhaltet die Beiträge von KinderbetreuungsgeldbezieherInnen. Die Anzahl der KinderbetreuungsgeldbezieherInnen sank 2019 um 7,4 % und ist damit maßgeblich für die um -10,5 % geringeren Beiträge mitverantwortlich.

Pflichtversicherte SV-PensionistInnen

Der Versichertenstand erhöhte sich um 7,5 %, die Pension um bis zu 2,6 %. Beide Faktoren zusammen bewirkten ein Gesamtplus von 11,1 %.

Sonstige pflichtversicherte PensionistInnen

Der Versichertenstand der ehemaligen pragmatisierten Bediensteten nahm im Berichtsjahr um 1,4 % ab. Die Pensionserhöhung lag nach Staffelung bei bis zu 2,6 %. Das führte im Gesamten zu einer Erhöhung von 2 %.

Zusatzbeitrag für Angehörige

Der Beitrag errechnet sich aus 3,4 % der Beitragsgrundlagen der Versicherten, für nicht erwerbstätige EhegattInnen oder LebensgefährteInnen.

ERTRÄGE 2019
Ersätze für Leistungsaufwendungen

EURO	2018	2019	± %
Wochengeld gem. § 168 ASVG	180.559,69	225.926,91	25,1
Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen	34.710,00	37.263,87	7,4
Rehabilitationsgeld § 143c ASVG	401.803,18	453.085,41	12,8
sonstige Ersätze von Pensionsversicherungsträgern	118.264,66	166.166,16	40,5
Krankengeld Arbeitslose	9.497,31	6.680,28	-29,7
Fonds Zahngesundheit gem. § 447i ASVG	165.486,22	182.243,19	10,1
Ersätze aus der Unfallversicherung	3.625,25	5.210,24	43,7
Ersätze Vorsorgeuntersuchung (§ 447h ASVG)	954,00	1.554,53	62,9
Beihilfen gemäß Gesundheit-Sozial-Beihilfengesetz	424.074,49	433.543,87	2,2
Regresse	33.357,70	33.830,00	1,4
Unfallfürsorgebeitrag für pragmatisierte Bedienstete der WL	295.593,02	256.181,65	-13,3
Ausgleich Beihilfe von Abrechnungen durch SVT	706.235,22	728.234,39	3,1
Sonstige Ersätze	4.008,72	120,40	-97,0
Gesamtsumme	2.378.169,46	2.530.040,90	6,4

Seit 1. Juli 1996 werden 70 % des Aufwandes für Wochengeld aus Mitteln des Familienlastenausgleichsfonds ersetzt. Der Ersatz des Wochengeldes entwickelte sich deshalb genauso wie der Aufwand des Wochengeldes um +25,1 %.

Der um 7,4 % gestiegene Ersatz für Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen ergab sich aus 20,6 % mehr geborenen Kindern laut statistischen Nachweisungen.

Die Aufwendungen aus Rehabilitationsgeld werden durch die Pensionsversicherungsanstalt ersetzt.

Für Leistungen der medizinischen Rehabilitation werden vom Pensionsversicherungsträger Kostenanteile für Vertragsbedienstete und KollektivvertragsmitarbeiterInnen vergütet. Die Steigerung des Aufwandes der Heilbehelfe und Hilfsmittel im Bereich der Medizinischen Rehabilitation bewirkte eine Erhöhung des Ersatzes.

Der Ersatz des Krankengeldes für Arbeitslose erhielt 2018 eine Nachzahlung, jener Betrag entfiel 2019.

Seit 1. Juli 2015 werden die Kosten für Zahnspangen von Kindern und Jugendlichen mit erheblichen Zahn- oder Kieferfehlstellungen abgegolten. Zur Finanzierung wurde durch den Bundesbeitrag § 80 ASVG ein „Zahngesundheitsfonds“ beim Hauptverband eingerichtet. Aus diesem Fonds wird der Leistungsaufwand der Krankenversicherungsträger abgedeckt. Analog zum Aufwand, der im Aufwand für Zahnbehandlung integriert ist, steigt auch der Ersatz dieser Position um 10,1 %.

Durch Änderung des Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetzes von einer Pauschalabgeltung auf eine Abgeltung zu 100 % ab 1.1.2014 wurde eine getrennte Darstellung in „Beihilfen gemäß GSBG“ und in „Ausgleich der nicht abziehbaren Vorsteuer von Fremdkassen“ notwendig. Letzteres dient ausschließlich dem Ausweis und hat keine steuerrelevante Bedeutung. Höhere Aufwände für Heilmittel sowie Heilbehelfe und Hilfsmittel führten zu höheren Ersätzen als im Vorjahr.

Die sinkende Anzahl an pragmatisierten Bediensteten bewirkt einen Rückgang des Unfallfürsorgebeitrages.

In den sonstigen Ersätzen sind im Jahr 2018 höhere Heilmittelerstattungsleistungen als im Berichtsjahr enthalten.

ERTRÄGE 2019

Gebühren und Kostenbeteiligungen

EURO	2018	2019	± %
Rezeptgebühren	1.200.682,19	1.203.548,81	0,2
Service-Entgelt	96.837,70	99.367,80	2,6
Kostenbeteiligungen	297.356,64	275.844,95	-7,2

Rezeptgebühren

Die Rezeptgebühr wurde mit Jahresbeginn von EUR 6,00 auf EUR 6,10 erhöht. Laut statistischen Nachweisungen sank die Zahl an Heilmittelverordnungen zum Vorjahr. Insgesamt ergab sich aus beiden Faktoren ein 0,2 % höherer Ertrag..

Kostenbeteiligungen

Der Rückgang der Erträge aus Kostenbeteiligungen ergab sich aus einer geringeren Zahl an Aufenthaltstagen in Rehabilitationsanstalten und fremden Kurheimen.

Sonstige betriebliche Erträge

EURO	2018	2019	± %
Guthaben aus HVB - Verbandsbeitrag aus Vorjahr	8.170,00	4.946,06	-39,5
Beihilfen für Nicht abziehbare Vorsteuer	8.017,16	6.949,94	-13,3
Guthaben aus Heilmittelfinanzierungsbeitrag (Pharmapaket)	115.549,70	553.862,94	379,3
Belastungsausgleich nach § 322b (Rezeptgebührenobergrenze)	92.702,49	102.373,30	10,4
Kürzung so. Verbindl. gg. WL wegen Beitragsentfall	280.000,00	-	-100,0
Skonti	19.146,45	19.343,55	1,0
Sonstige Erträge (Erlöse aus Wirtschaftsgüter)	1.508,64	1.206,51	-20,0
Ertrag aus Verkauf Kurhaus Bad Schallerbach	800.000,00	-	-100,0
Ausbuchung aufgrund Verjährung	-	4.117,56	100,0
Gesamtsumme	1.325.094,44	692.799,86	31,9

Im „Guthaben aus HVB-Verbandsbeitrag aus Vorjahr“ sind Guthaben aus dem Verbandsbeitrag des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger, der Leistungsverrechnung der ITSV GmbH und des ELGA-Projektes aus dem Jahr 2018 enthalten.

Das mit 1. Jänner 1997 in Kraft getretene Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz (GSBG, BGBl. 746/1996) regelt die Abgeltung des Mehraufwandes, der durch den Wegfall des Vorsteuerabzugs entstanden ist. In dieser Position wird die Vorsteuer für Investitionen und sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Erträge aus dem Pharmapaket 2016-2018 erhielt die BKKWVB teilweise im Berichtsjahr, außerdem fielen weit höhere Refundierungen für aus Vorjahren bezahlte Heilmittel an. Die summierte Position wuchs damit um 379,3 % an.

Der Belastungsausgleich nach § 322b regelt den Ersatz des Aufwandes welcher durch die Rezeptgebührenobergrenze entsteht. Dieser Belastungsausgleich machte im Berichtsjahr um 10,4 % mehr aus als im Vorjahr.

AUFWENDUNGEN 2019

Krankenbehandlung

EURO	2018	2019	± %
Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	11.445.790,28	11.596.034,72	1,3
Heilmittel (Arzneien)	7.982.796,90	8.251.449,05	3,4
Heilbehelfe und Hilfsmittel	812.738,06	832.071,89	2,4
Summe	20.241.325,24	20.679.555,66	2,2

Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen

Die Aufwände pro Fall bei Ärzten für Allgemeinmedizin (+12,5%) und Fachärzten (+10,4%) stiegen. Hier spiegeln sich die Tarifierhöhungen Mitte 2018 und Mitte 2019 wider.

Der Nettoaufwand der eigenen Einrichtungen sank durch geringere Personalkosten im Internen Ambulatorium bei nur geringfügig niedrigeren Erträgen. Im Physikalischen Ambulatorium trugen die gestiegenen Erträge durch wieder optimierte Terminvergaben nach der EDV-Umstellung 2018 zu einem positiveren Ergebnis bei.

Heilbehelfe und Hilfsmittel

Der Aufwand der Heilmittel stieg 2019 gegenüber dem Vorjahr um rund EUR 269.000 oder 3,4 %. Darin enthalten ist der Aufwand für die Ausgabe von Hepatitis-C Medikamenten in Höhe von rd. EUR 25.000.

Zahnbehandlung und Zahnersatz

EURO	2018	2019	± %
Zahnbehandlung	1.548.614,21	1.621.697,70	4,7
Zahnersatz	1.018.172,31	1.069.203,49	5,0
Summe	2.566.786,52	2.690.901,19	4,8

Zahnbehandlung

Die Aufwendungen im Bereich der konservierenden Zahnbehandlungen erhöhten sich um 5,4 %. Der Zahnbehandlerfaktor, ausschlaggebend für die Tarifierhöhungen, wurde für 2019 mit 2,51 % festgelegt. Aufwände für interzeptive Kieferorthopädie für Kinder und Jugendliche mit erheblichen Zahn- und Kieferfehlstellungen stiegen um 10,4 %. Die restlichen Aufwände für Kieferorthopädie sowie die Aufwände für Wahlzahnbehandlungen blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Der Nettoaufwand des konservierenden Anteils des Zahnambulatoriums stieg geringfügig um 1,1 %. In Summe ergab sich für die Gesamtposition ein 4,7 % höherer Aufwand für Zahnbehandlung.

AUFWENDUNGEN 2019

Zahnbehandlung und Zahnersatz

Zahnersatz

Die Aufwendungen durch Vertragspartnerabrechnungen erhöhten sich um 3,9 %, die Aufwände für Wahlarztbehandlungen stiegen um 39,5 %. Der prothetische Anteil des Aufwandes des Zahnambulatoriums erhöhte sich gleichzeitig um 4,9 %. Dies führte zu einem Gesamtergebnis der Position Aufwand für Zahnersatz von +5,0 %.

Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege

EURO	2018	2019	± %
Verpflegskosten	428.396,52	436.914,33	2,0
Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	13.627.074,88	14.064.668,63	3,2
Medizinische Hauskrankenpflege	216.832,00	267.872,57	23,5
Summe	14.272.303,40	14.769.455,53	3,5

Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds

Die Akontozahlungen für die Krankenanstaltenfinanzierung haben sich für die BKKWVB gegenüber dem Vergleichsjahr um 3,9 % erhöht. Eine höhere Gutschrift aus dem Belastungsausgleich gemäß § 322a ASVG gegenüber dem Vorjahr konnte die Steigerung der höheren Akontozahlungen und die Nachzahlung aus dem Jahr 2018 eindämmen, was zu einer Gesamtsteigerung der Position von 3,2 % führt.

Medizinische Hauskrankenpflege

Die Aufwandssteigerung ergab sich durch einen ab 2018 gültigen Vertrag der von der Wiener Gebietskrankenkasse, auch im Namen der BKKWVB, mit der Stadt Wien abgeschlossen wurde. Es wurde von einer Pauschalabrechnung auf eine Einzelverrechnung übergegangen. Die Steigerung von 23,5 % erklärt sich durch das Zustandekommen des Vertrages nach dem 1. Quartal 2018. 2019 wird erstmals der Aufwand eines kompletten Kalenderjahres abgebildet.

Krankengeld

EURO	2018	2019	± %
Krankengeld	1.665.881,45	1.560.701,89	-6,3
Wiedereingliederungsgeld	18.839,05	6.433,42	-65,9
Gesamtsumme	1.684.720,50	1.567.135,31	-7,0

Die geringere Anzahl an Krankengeldtagen bei Vertragsbediensteten (-13,1 %) und bei KollektivvertragsmitarbeiterInnen (-9,8 %) laut monatlicher Auszahlungsliste bei gleichzeitig steigenden Aufwänden pro Krankengeldtag führten zu dem 2019 um 6,3 % niedrigeren Krankengeldaufwand.

Wiedereingliederungsgeld

Eine geringere Anzahl und kürzere Dauer an Fällen erklärt das Absinken der Position 2019 um 65,9 %.

Rehabilitationsgeld

EURO	2018	2019	± %
Rehabilitationsgeld	404.297,96	458.012,09	13,3

AUFWENDUNGEN 2019

Rehabilitationsgeld

Die Anzahl der monatlichen Auszahlungen war im Durchschnitt leicht rückläufig, die durchschnittlichen Auszahlungsbeträge stiegen allerdings um 15,3 %. Insgesamt ergab sich eine um 13,3 % höhere Auszahlungssumme als 2018.

Mutterschaftsleistungen

EURO	2018	2019	± %
Arzt(Hebammen)hilfe	48.959,48	50.553,45	3,3
Anstalts(Entbindungsheim)pflege	32.689,69	33.754,82	3,3
Wochengeld	257.942,42	322.752,73	25,1
Summe	339.591,59	407.061,00	19,9

Arzt(Hebammen)hilfe

Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen und die Aufwendungen für in Anspruch genommene Hebammen. Höhere Fallzahlen führten zu 3,3 % höheren Gesamtaufwänden der Position.

Anstalts(Entbindungsheim)pflege

In jener Position wird ein Anteil der Zahlungen zur Krankenanstaltenfinanzierung gemäß § 447f ASVG dargestellt. In gleicher Weise wirkten sich die Steigerung des Pauschalbetrages 2019 und die Gutschrift aus dem Belastungsausgleich wie bei den Überweisungen an den Krankenanstaltenfinanzierungsfond aus.

Wochengeld

Die Anzahl der Auszahlungen im Jahr 2019 stieg um 9,9 %, die Höhe pro Auszahlung um 13,9 % und ergab insgesamt einen um 25,1 % höheren Aufwand als im Jahr 2018.

Medizinische Rehabilitation

EURO	2018	2019	± %
Aufenthalt in Rehab-Anstalten	859.274,33	656.074,30	-23,6
Ärztliche Hilfe - stationäre Rehabilitation	34.391,67	34.433,31	0,1
Heilbehelfe und Hilfsmittel	733.757,83	851.351,79	16,0
Reise- und Transportkosten	8.006,19	7.160,23	-10,6
Nicht abziehbare Vorsteuer	151.999,58	160.867,14	5,8
Gesamtsumme	1.787.429,60	1.709.886,77	-4,3

Aufenthalt in Rehab-Anstalten

Die, laut statistischen Nachweisungen, 25,4 % geringeren Verpflegstage führten zu einer Aufwandsminderung von 23,6 %.

Heilbehelfe und Hilfsmittel

Der um 16 % höhere Aufwand für Heilbehelfe und Hilfsmittel der Medizinischen Rehabilitation ergibt sich durch den Aufwand eines elektrischen Krankenfahrstuhls und durch die insgesamt um 14,3 % höhere Anzahl der Heilbehelfe und Hilfsmittel laut statistischen Nachweisungen.

AUFWENDUNGEN 2019

Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung

EURO	2018	2019	± %
Nettoaufwand für die Pflege in eigenen Einrichtungen	-	-	-
Aufwand für Pflege in fremden Einrichtungen	266.231,87	197.932,21	-25,7
Kurkostenbeiträge	5.228,18	2.052,27	-60,7
Zuschüsse für Landaufenthalte	-	-	-
Krankheitsverhütung	96.760,53	95.194,78	-1,6
Reise- und Transportkosten	-	-	-
Kindererholungsaktionen	165,00	-	-
Nicht abziehbare Vorsteuer	22.464,57	15.121,86	-32,7
Gesamtsumme	390.850,15	310.301,12	-20,6

Aufwand für Pflege in fremden Einrichtungen

Aufgrund geringerer Verpflegungstage laut statistischen Nachweisungen (-31,0 %) bei einer gleichzeitigen Tarifierungsanpassung um rd. 2 %, sank der Aufwand für Pflege in fremden Einrichtungen um 25,7 %.

Kurkostenbeiträge

Der um 60,7 % geringere Aufwand für Kurkostenbeiträge beruht auf dem Rückgang von 10 auf 3 Fälle laut statistischen Nachweisungen. Die Zuschüsse für Kuren betrugen EUR 30 pro Tag.

Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung

EURO	2018	2019	± %
Jugendlichenuntersuchung	-	-	-
Vorsorge(Gesunden)untersuchung	349.229,33	362.670,44	3,8
Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	49.951,69	49.254,84	-1,4
Summe	399.181,02	411.925,28	3,2

Vorsorge

Die Aufwände für Vertragspartnerabrechnungen stiegen um 10,6 %. Anlässlich von Tarifierungssteigerungen Mitte des Jahres 2018 und Mitte des Jahres 2019 stiegen die Kosten pro Fall. Die leicht rückläufigen Fallzahlen und die niedrigeren Personalkosten in den eigenen Einrichtungen wirkten sich, wie in der Ärztlichen Hilfe, positiv auf die Position der Vorsorge aus, die eine Gesamtsteigerung von 3,8 % zeigen.

Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen

Bei Projekten wie Verbesserung in der Versorgung chronisch kranker Menschen im Bereich „Alkohol“, Beiträgen zum Selbsthilfe-Fördermittelkonzept sowie Verbesserung der Arbeitsfähigkeit von MitarbeiterInnen ist die BKKWVB an den Kosten mitbeteiligt.

AUFWENDUNGEN 2019

Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung

EURO	2018	2019	± %
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	387.708,72	358.986,70	-7,4

Geringere Personalaufwände im kontrollärztlichen Dienst erklärt die Ergebnisverbesserung 2019.

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand

EURO	2018	2019	± %
Personalaufwand	492.100,60	492.886,65	0,2
Sachaufwand	779.684,25	695.924,67	-10,7
Aufwand für Verwaltungskörper	178.339,48	180.539,38	1,2
Brutto-Verwaltungsaufwand	1.450.124,33	1.369.350,70	-5,6
Ersätze	-156.154,82	-145.176,91	-7,0
Ersätze Wiener Linien GmbH & Co KG	-947.441,96	-881.909,14	-6,9
Gesamtsumme	346.527,55	342.264,65	-1,2

Der Sachaufwand sank durch das Wegfallen von Aufwänden für das Projekt der Umstellung des EDV-Betriebes durch die ITSV GmbH. Auch eine Gutschrift der ITSV GmbH für die laufenden Kosten des EDV-Betriebes 2019 verringerte den Sachaufwand. Ebenso reduzierte sich die Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer im Bereich der Ersätze dadurch.

Details siehe Einzelnachweisungen zur Erfolgsrechnung Seite 40.

Abschreibungen

EURO	2018	2019	± %
Anlagevermögen	492.203,41	405.439,38	-17,6
Umlaufvermögen	26.731,44	63.896,53	139,0
Summe	518.934,85	469.335,91	-9,6

Anlagevermögen

Die 2019 sinkende Abschreibungshöhe ergab sich vor allem durch sämtliches durch den Verkauf des Kurhauses Bad Schallerbach ausgeschiedenes Anlagevermögen 2018 und durch die Mitte 2014 angeschafften und 4 Jahre später komplett abgeschrieben EDV-Anlagen im Bereich des Physikalischen Ambulatoriums.

Umlaufvermögen

Der Anstieg der Abschreibung vom Umlaufvermögen ergab sich durch eine höhere Anzahl an Regressfällen und einer uneinbringliche Forderung.

AUFWENDUNGEN 2019

Sonstige betriebliche Aufwendungen

EURO	2018	2019	± %
Aufsichtsgebühr	1.914,86	3.998,55	108,8
Verbandsbeitrag (HVB, E-Card, Elga-Finanzierung)	138.830,00	182.020,00	31,1
Repräsentationsaufwand	1.602,54	1.222,24	-23,7
Öffentlichkeitsarbeit	12.027,65	12.034,44	0,1
In Vitro-Fertilisation	16.779,00	19.992,00	19,1
Nicht abziehbare Vorsteuer	8.017,16	6.949,94	-13,3
USt-Berichtigung zu Verkauf des Kurhaus Bad Schallerbach	22.859,08	-	-100,0
GSBG Aufrollungen 2006-2010	30.072,44	-	-100,0
ITSV GmbH - Services	13.786,00	14.603,00	5,9
ITSV GmbH - Analysephase / Transformation	36.471,77	-	-100,0
Ausgleichstaxe nach BehinG.	6.831,00	12.456,00	82,3
Sonstiges	5.838,68	6.892,22	18,0
Aufwendungen für die Auflösung der Liegenschaft Bad Schallerbach	33.325,11	-	-100,0
Abschreibung Restbuchwerte per 31.12.2018 des Kurhauses	650.109,05	-	-100,0
Gesamtsumme	978.464,34	260.168,39	-73,4

Durch die Beendigung des Betriebes der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe wurden 2019 sämtliche Aufwände, die noch das Abschlussjahr betrafen im Jahr 2019 abgebildet. Das führte dazu, dass die Aufsichtsgebühr und die Ausgleichstaxe nach BehinG. im Berichtsjahr die Aufwände für 2018 und 2019 beinhalten, was die Steigerung der beiden Positionen erklärt.

Die Abschreibung des Restbuchwertes, der Aufwand für die Liegenschaftsverwertung und die USt-Berichtigung, entstanden durch den Verkauf des ehemaligen Kurhauses Bad Schallerbach und bewirkten den Großteil der Aufwandsminderung im Berichtsjahr.

Zudem wirkte sich der Wegfall von Aufwänden für das Projekt der Umstellung des EDV-Betriebes durch die ITSV GmbH im Jahr 2018 positiv auf das Berichtsjahr aus. Dem entgegen standen höhere Verbandsbeitragszahlungen aufgrund der Generalsanierung des ehemaligen Hauptverbandes.

Finanzergebnis

EURO	2018	2019	± %
Wertpapiere	347.721,44	276.875,19	-20,4
Geldeinlagen	11.581,38	12.951,86	11,8
Verkauf von Finanzvermögen	7.500,00	-	-100,0
Summe Vermögenserträge	366.802,82	289.827,05	-21,0
An- und Verkauf von Finanzvermögen	17.291,66	-	-100,0
Summe Finanzaufwendungen	17.291,66	0,00	-100,0
Finanzergebnis	349.511,16	289.827,05	-17,1

Vermögenserträge von

Wertpapieren

Aus den 2018 und 2019 getilgten Wertpapieren entstanden fehlende Erträge in Höhe von EUR 71.000.

AUFWENDUNGEN 2019

Finanzergebnis

Geldeinlagen

Durch die getilgten Wertpapiere stieg die durchschnittliche Einlagensumme 2019 um 15,2 % und führte zu 11,8 % höheren Zinserträgen aus Geldeinlagen.

Zuweisung/Auflösung an/von Rücklagen

EURO	2018	2019	± %
Zuweisung/Auflösung an/von Rücklagen	-16.070,75	81.770,21	-608,8

Gemäß § 23 Abs. 6 der Rechnungsvorschriften hat die Leistungssicherungsrücklage zum Ende des Berichtsjahres ein Zwölftel des Aufwandes für Versicherungsleistungen dieses Jahres, somit EUR 3,668 Mio. zu enthalten. Die Rücklage wurde um den ausgewiesenen Betrag erhöht.

Details siehe Einzelnachweisungen zur Erfolgsrechnung ab Seite 38.



Einzelnachweisungen zur Schlussbilanz

Sonstiges Anlagevermögen

Bezeichnung	Euro Cent
Stammeinlage ITSV	45.525,96
Gesamtsumme	45.525,96

Ersatzforderungen

Bezeichnung	Euro Cent
Unfallregresse	3.505,85
Ersatz f. Vorsorge	1.554,53
Ausgleich FK-NAV-Äquivalent d.SVT HM,ÄH 13 u.14 Periode	138.676,90
Rehabgeld 4.Quart.2019	155.667,30
Wochengeld 2019	45.367,23
Kfo § 80c Bundesbeitrag zur Kieferregulierung 2019	45.617,36
Gesamtsumme	390.389,17

Sonstige Forderungen

Bezeichnung	Euro Cent
diverser Sozialversicherungsträger	458.260,18
Wiener Linien	778.699,89
Hauptverband der Österr. SV-Träger	260.907,96
diverser Vertragspartner	331.275,14
aus Zinsen durch Rechnungsabgrenzung	139.828,32
Diverse	22.075,92
Gesamtsumme	1.991.047,41

Einzelnachweisungen zur Schlussbilanz

Unberichtigte Versicherungsleistungen

Bezeichnung	Euro Cent
Krankenbehandlung	6.327.259,79
Zahnbehandlung und Zahnersatz	813.432,23
Anstaltspflege	4.692.614,25
Krankenunterstützung	45.044,25
Mutterschaftsleistungen	22.156,71
Medizinische Rehabilitation	225.117,95
Gesundheitsfest. u. Krankheitsverhütung	13.130,66
Früherkennung v. Krankheiten	107.797,72
Transportkosten und Fahrtspesen	140.537,37
Gesamtsumme	12.387.090,93

Sonstige Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Euro Cent
Regresse	1.910,94
Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger	1.498,73
Wiener Linien GmbH & Co KG	27.092,28
Wiener Linien GmbH	1.973,16
Finanzamt	79.426,95
diverse Sozialversicherungsträger	67.460,04
diverse Firmen (28)	58.327,72
diverse Verbindlichkeiten	17.541,59
ITSV GmbH	853,97
Sozialministerium	6.288,00
Bundesministerium für Soziales und Gesundheit	2.033,24
Gesamtsumme	264.406,62

Einzelnachweisungen zur Schlussbilanz

Liquidität (KV)

Zeile	Bezeichnung	Euro Cent
1	Barbestände	0,00
2	Gebundene Geldeinlagen	0,00
3	Kurzfristige Geldeinlagen	16.981.482,57
4	Wertpapiere (Bilanzwert)	8.826.655,00
5	Darlehen	0,00
6	Summe Z. 1+2+3+4+5	25.808.137,57
7	Beitragsforderungen für eigene Rechnung	4.169.459,44
8	Treuhandforderungen	0,00
9	Ersatzforderungen	390.389,17
10	Sonstige Forderungen	1.991.047,41
11	Summe Zeile 7+8+9+10	6.550.896,02
12	Langfristige Verbindlichkeiten	1.533,69
13	Treuhandschulden	3.264.588,47
14	"Unberichtigte Vers.leistungen"	12.387.090,93
15	"Sonstige Verbindlichkeiten"	264.406,62
16	Summe Zeile 12+13+14+15	15.917.619,71
17	Liquide Mittel Zeile 6 plus Zeile 11 minus Zeile 16	16.441.413,88

Einzelnachweisungen zur Erfolgsrechnung

Leistungsaufwand nach Versicherten und Angehörigen

Bezeichnung	Versicherte	Angehörige
	in EURO/CENT	
<i>Krankenbehandlung</i>		
a) Ärztliche Hilfe und gleichg. Leistungen	10.247.330,27	1.348.704,45
b) Heilmittel (Arzneien)	7.807.056,58	444.392,47
c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	695.687,99	136.383,90
<i>Zahnbehandlung und Zahnersatz</i>		
a) Zahnbehandlung	1.218.188,34	403.509,36
b) Zahnersatz	1.024.490,03	44.713,46
<i>Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege</i>		
a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	349.360,69	87.553,64
b) Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds	12.545.684,44	1.518.984,19
c) Medizinische Hauskrankenpflege	258.800,53	9.072,04
Krankengeld	1.567.135,31	-
Rehabilitationsgeld	458.012,09	-
<i>Mutterschaftsleistungen</i>		
a) Arzt(Hebammen)hilfe	39.704,38	10.849,07
b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	16.462,23	17.292,59
c) Wochengeld	322.752,73	-
Medizinische Rehabilitation	1.492.253,37	217.633,40
Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	290.706,37	19.594,75
<i>Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung</i>		
a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-
b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	340.218,55	22.451,89
c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	37.759,92	11.494,92
Bestattungskostenzuschuss	-	-
<i>Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger</i>		
a) Fahrtspesen	318,72	61,74
b) Transportkosten	564.148,49	86.062,44
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	332.360,45	26.626,25
Summe der Versicherungsleistungen	39.608.431,49	4.405.380,55

Einzelnachweisungen zur Erfolgsrechnung

Aufgliederung „Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen“

Bezeichnung	Euro Cent
1. Leistungen durch Vertragsärzte	7.245.079,75
davon	
a) Honorare	7.143.275,35
davon	
aa) für Leistungen im Kassenbereich	6.830.157,52
bb) für Leistungen durch Fremdkassen	313.117,83
b) Treueprämien und Beiträge an die Ärztekammer ¹⁾	6.047,06
c) Pro-ordinatione-Bedarf	95.757,34
2. Leistungen durch Wahlärzte	227.542,79
3. Ambulante Leistungen in Krankenanstalten	1.171.033,01
4. Ambulante Leistungen in sonstigen Einrichtungen	1.145.223,53
5. Leistungen in eigenen Einrichtungen	672.227,85
6. Leistungen durch Vertragspsychotherapeuten	144.429,55
7. Leistungen durch Wahlpsychotherapeuten	26.785,00
8. Leistungen durch Vertragspsychologen	18.945,70
9. Leistungen durch Wahlpsychologen	2.408,00
10. Leistungen durch Vertragsphysiotherapeuten	76.289,33
11. Leistungen durch Wahlphysiotherapeuten	195.137,86
12. Leistungen durch Vertragslogopäden	15.777,83
13. Leistungen durch Wahllogopäden	17.889,63
14. Leistungen aufgrund von Sozialversicherungsabkommen	12.478,91
15. Nicht abziehbare Vorsteuer	75.098,77
16. Sonstiges	549.687,21
Gesamtsumme	11.596.034,72

1) Davon Beiträge an die Ärztekammer

Einzelnachweisungen zur Erfolgsrechnung

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand

Bezeichnung	in EURO/CENT
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	150.963,43
b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	42.030,81
c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	1.715,36
d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) *)	242.016,16
e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	2.655,87
f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	49.702,08
g) Sonstiger	3.802,94
Summe Personalaufwand	492.886,65
a) Miete und Hausaufwendungen	-
b) Reinigungsaufwand	7.193,06
c) Energieaufwand	-
d) Inventarinstandhaltung	1.404,23
e) Büroaufwand	20.497,48
f) Nachrichtenaufwand	18.913,12
g) Geldverkehrsaufwand	7.944,99
h) Gerichtsaufwand	3.824,69
i) Fahrt- und Reiseaufwand	1.549,58
j) Aufwand für Fahrzeuge	-
k) Laufende Nachschaffungen	802,50
l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	454.018,07
m) Sonstiger + Verrechnungsaufwand €111.048,90	118.629,87
n) Nicht abziehbare Vorsteuer	61.147,08
Summe Sachaufwand	695.924,67
a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	51.996,00
b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	588,00
c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	20.622,00
d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	107.333,38
e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
Summe Aufwand Verwaltungskörper	180.539,38
a) Reisegebühren	-
b) Nicht abziehbare Vorsteuer	-
Summe Aufwand für Beiräte	-
Brutto Verwaltungsaufwand	1.369.350,70
a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	60.611,04
b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	-
c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	-
d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	61.147,08
e) Sonstige Ersätze **)	905.327,93
Summe Ersätze	1.027.086,05
Aufwand Pensionen aufgelassener Einrichtungen und Verrechnungsaufwand der GKK's lt. RV	342.264,65

*) Pensionen aufgelassener Einrichtungen € 239.555,08 **) Sicherheitsbeitrag v. Pensionisten € 8.339,33

Einzelnachweisungen zur Erfolgsrechnung

Beiträge für pflichtversicherte Erwerbstätige

Bezeichnung	Euro Cent
Pflichtversicherte Erwerbstätige	25.750.368,44
davon Arbeiter	4.941.314,62
Angestellte	15.629.730,86
Pauschalierter Dienstnehmerbeitrag gemäß § 53a ASVG	7.042,89
sonstige Erwerbstätige	5.172.280,07
Gesamtsumme	25.750.368,44

Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z.1 ASVG)

Bezeichnung	Euro Cent
Pflichtversicherte Erwerbstätige	1.851.725,17
Freiwillig Versicherte	2.666,60
Arbeitslose / Kinderbetreuungsgeld	47,81
Pensionisten (Rentner)	734.558,83
Asylwerber	-
Familienangehörige der Wehrpflichtigen	-
Gesamtsumme	2.588.998,41

Kostenbeteiligung

Bezeichnung	Euro Cent
Zahnbehandlung	1.881,00
Zahnersatz	187.320,83
Medizinische Rehabilitation	52.529,36
Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	34.113,76
Transportkosten	-
Gesamtsumme	275.844,95





LEISTUNGSaufWENDUNGEN 2014-2019 IN EURO

Bezeichnung	2014	2015
<i>Krankenbehandlung</i>	19.071.164,48	19.026.366,01
Ärztliche Hilfe und gleichg. Leistungen	10.938.842,70	10.577.561,72
Heilmittel (Arzneien)	7.363.900,13	7.661.027,62
Heilbehelfe und Hilfsmittel	768.421,65	787.776,67
<i>Zahnbehandlung und Zahnersatz</i>	2.453.153,85	2.662.456,58
Zahnbehandlung	1.401.042,08	1.493.198,19
Zahnersatz	1.052.111,77	1.169.258,39
<i>Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege</i>	13.081.385,29	12.823.816,90
Verpflegskosten und sonstige Leistungen	308.532,89	318.094,67
Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds	12.736.214,31	12.468.573,42
Medizinische Hauskrankenpflege	36.638,09	37.148,81
Krankengeld	1.809.237,22	1.894.436,26
Rehabilitationsgeld	13.807,30	180.088,64
<i>Mutterschaftsleistungen</i>	329.769,99	314.801,68
Arzt(Hebammen)hilfe	40.266,96	42.119,95
Anstalts(Entbindungsheim)pflge	30.528,41	29.831,07
Wochengeld	258.974,62	242.850,66
Medizinische Rehabilitation	1.946.595,81	1.927.904,09
Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	1.134.836,22	1.234.011,59
<i>Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung</i>	340.100,81	342.732,62
Jugendlichenuntersuchungen	-	10.240,62
Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	291.245,08	285.304,67
Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	48.855,73	47.187,33
Bestattungskostenzuschuss	-	-
<i>Fahrtspesen und Transportkosten für LeistungsempfängerInnen</i>	678.700,94	656.926,95
Fahrtspesen	5.452,26	3.649,82
Transportkosten	673.248,68	653.277,13
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	644.416,97	473.598,53
Summe der Versicherungsleistungen	41.503.168,88	41.537.139,85

LEISTUNGSaufWENDUNGEN 2014-2019 IN EURO

2016	2017	2018	2019	Kosten je AB ¹⁾ 2019	in % der Bei- träge
19.179.568,19	19.514.451,31	20.241.325,24	20.679.555,66	1.075,38	50,9
10.912.633,19	10.867.227,66	11.445.790,28	11.596.034,72	603,02	28,5
7.539.543,44	7.874.686,83	7.982.796,90	8.251.449,05	429,09	20,3
727.391,56	772.536,82	812.738,06	832.071,89	43,27	2,0
2.558.229,34	2.486.009,92	2.566.786,52	2.690.901,19	139,93	6,6
1.511.625,70	1.456.586,06	1.548.614,21	1.621.697,70	84,33	4,0
1.046.603,64	1.029.423,86	1.018.172,31	1.069.203,49	55,60	2,6
13.519.523,01	14.056.264,09	14.272.303,40	14.769.455,53	768,04	36,3
316.261,38	360.102,09	428.396,52	436.914,33	22,72	1,1
13.166.784,28	13.659.176,99	13.627.074,88	14.064.668,63	731,39	34,6
36.477,35	36.985,01	216.832,00	267.872,57	13,93	0,7
1.739.254,59	1.514.731,36	1.684.720,50	1.567.135,31	81,49	3,9
203.432,92	345.130,60	404.297,96	458.012,09	23,82	1,1
347.269,45	439.502,74	339.591,59	407.061,00	21,17	1,0
46.298,08	51.939,07	48.959,48	50.553,45	2,63	0,1
31.572,43	32.779,40	32.689,69	33.754,82	1,76	0,1
269.398,94	354.784,27	257.942,42	322.752,73	16,78	0,8
1.792.427,77	1.822.616,25	1.787.429,60	1.709.886,77	88,92	4,2
1.063.672,28	1.672.846,06	390.850,15	310.301,12	16,14	0,8
368.646,79	367.644,53	399.181,02	411.925,28	21,42	1,0
4.409,46	-	-	-	-	-
317.117,16	317.418,29	349.229,33	362.670,44	18,86	0,9
47.120,17	50.226,24	49.951,69	49.254,84	2,56	0,1
-	-	-	-	-	-
705.491,36	659.228,59	558.374,79	650.591,39	33,83	1,6
1.586,04	2.230,39	1.843,72	380,46	0,02	-
703.905,32	656.998,20	556.531,07	650.210,93	33,81	1,6
335.035,72	346.993,01	387.708,72	358.986,70	18,67	0,9
41.812.551,42	43.225.418,46	43.032.569,49	44.013.812,04	2.288,81	108,2

1) AB = Anspruchsberechtigte

ZAHNHILFE - Zahnbehandlung ohne Fremdkassenabrechnung

	Bezeichnung	insgesamt	d a v o n				
			in Eigenbetrieben		in Vertragseinrichtungen	Zahnärztinnen und Dentistinnen	WahlzahnbehandlerInnen
			berichterstattender	anderer			
			KV-Träger				
1	Behandlungsfälle	18.004	7.275	196	1.202	8.796	535
2	Summe der Einzelleistungen	100.773	43.316	809	5.436	49.668	1.544
3	Beratung	744	307	5	34	372	26
4	"Extraktion eines Zahnes inkl. Anästhesie und Injektionsmittel"	2.643	703	57	281	1.407	195
5	"Anästhesie einschließl. Injektionsmittel Vitalexstirpation und Vitalamputation"	1.266	477	11	68	705	5
6	Visite	147	-	1	2	144	-
7	Hilfeleistung bei Ohnmacht und Kollaps	62	19	-	5	38	-
8	Einflächenfüllung	2.216	500	33	46	1.468	169
9	Zweiflächenfüllung	2.276	784	27	65	1.278	122
10	Drei- oder Mehrflächenfüllung	1.652	446	14	27	1.046	119
11	Aufbau mit Höckerdeckung	1.376	453	12	37	837	37
12	Einflächenfüllung - Kunststoff	1.884	622	28	67	1.131	36
13	Zweiflächenfüllung - Kunststoff	465	42	11	86	308	18
14	Drei- oder Mehrflächenfüllung - Kunststoff	795	171	9	33	564	18
15	"Eckenaufbau bzw. Aufbau einer Schneidekante an Front- und Eckzähnen"	401	92	5	50	251	3
16	Stiftverankerung	319	65	2	11	236	5
17	WB-Amputation	62	11	-	9	42	-
18	WB-Exstirpation einkanalig	53	11	-	1	41	-
19	WB-Exstirpation zweikanalig	1.723	602	19	94	994	14
20	WB-Exstirpation dreikanalig	435	158	3	3	239	32
21	WB-unvollendet	128	16	1	10	100	1
22	Nachbehandlung nach blutigen Eingriffen	645	218	5	25	357	40
23	Blutstillung durch Tamponade	245	89	3	11	136	6
24	Behandlung empfindlicher Zahnhälse	590	256	5	21	301	7
25	Zahnsteinentfernung	804	464	3	81	243	13
26	Einschleifen des natürlichen Gebisses	2.625	823	24	309	1.442	27
27	"Wiedereinzementierung oder Abnahme technischer Arbeiten"	20	-	-	-	19	1
28	Bestrahlung	8.795	5.150	39	290	3.272	44
29	Zahnrontgen	6.812	2.834	58	313	3.562	45
30	Panoramaröntgen	349	65	5	16	258	5
31	Stomatitisbehandlung	7.893	4.768	32	283	2.774	36
32	Entfernung eines retinierten Zahnes	883	299	14	55	486	29
33	Zystenoperation	78	-	1	-	72	5
34	Wurzelspitzenresektion	17.786	6.979	122	829	9.681	175
35	Operative Entfernung eines Zahnes	6.085	2.683	67	494	2.717	124
36	Operation kleiner Geschwülste	23.707	11.487	166	1.323	10.646	85
37	Incision eines Abszesses	97	2	-	36	52	7

ZAHNHILFE - Zahnbehandlung ohne Fremdkassenabrechnung ...

	Bezeichnung	insgesamt	d a v o n				
			in Eigenbetrieben		in Ver- tragsein- richtun- gen	Zahnärz- tInnen und Dentist- Innen	Wahl- zahn- behand- lerInnen
			berichter- stattender	anderer			
38	"Kieferkammerkorrektur oder chirurgische Wundrevision"	126	47	2	20	53	4
39	"Entfernung von Schleimhautwucherungen und chirurgische Taschenabtragung"	72	1	1	5	54	11
40	Blutstillung durch Naht	1.027	282	10	171	532	32
41	Trepanation eines Kieferknochens	33	-	-	5	27	1
42	"Verschluss einer eröffneten Kieferhöhle durch Zahnfleischplastik"	279	44	4	19	208	4
43	Beseitigung eines Schlotterkammes	365	66	4	35	255	5
44	"Plastische Lippen-, Wangen- oder Zungenbändchenoperation"	2.573	1.264	6	83	1.196	24
45	Kurz(Rausch)narkose	80	15	-	19	42	4
46	Therapeutische Injektionen	18	-	-	-	14	4
47	Sonstige Leistungen	45	-	-	5	40	-
48	Beseitigung eines Schlotterkammes	18	-	-	-	18	-
49	"Plastische Lippen-, Wangen- oder Zungenbändchenoperation"	3	-	-	1	2	-
50	Kurz(Rausch)narkose	14	-	-	9	5	-
51	Therapeutische Injektionen	2	1	-	-	1	-
52	Sonstige Leistungen	57	-	-	49	2	6

ZAHNHILFE - Kieferregulierung ohne Fremdkassenabrechnung

	Bezeichnung	insgesamt	d a v o n					
			in Eigenbetrieben		in Ver- trags- ein- richtun- gen	Zahn- ärztIn- nen und Dentist- Innen	Grup- pen- praxen	Wahl- zahn- behand- lerInnen
			bericht- er- statten- der	anderer				
1	Kieferorthopädische Behandlungen	30	1	-	-	6	-	23
2	Reparatur an kieferorthopädischen Apparaten (Z 3 bis 5)	18	6	-	2	7	-	3
3	a) Bruch oder Sprung am Kunststoffkörper usw.	9	1	-	-	6	-	2
4	b) Unterfütterung oder Erweiterung eines Apparates	1	1	-	-	-	-	-
5	c) Reparatur eines Libialbogens usw.	8	4	-	2	1	-	1

ZAHNHILFE - Zahnersatz ohne Fremdkassenabrechnung

	Bezeichnung	insgesamt	d a v o n				
			in Eigenbetrieben		in Ver- tragsein- richtun- gen	Zahnärz- tInnen und Dentist- Innen	Wahl- zahn- behand- lerInnen
			berichter- stattender	anderer			
			KV-Träger				
1	Behandlungsfälle	2.778	1.704	32	105	876	61
2	Summe der Einzelleistungen (Z.3+12+18+22)	2.430	882	40	148	1.286	74
3	Zahnersatz-Neuherstellungen (Z.4 bis 6)	883	306	16	53	456	52
4	Platten (Kunststoff)	250	106	3	23	105	13
5	Metallgerüstprothesen	369	118	4	11	217	19
6	Totale Kunststoffprothese als Dauerver- sorgung	264	82	9	19	134	20
7	Vollmetallkronen an Klammerzähnen	43	-	-	8	33	2
8	Verblend-Metall-Keramikkrone als Klammer- zahnkr.	186	4	2	8	160	12
9	Zahl der Zähne	4.710	1.711	54	312	2.343	290
10	Zahl der Klammern	374	184	3	20	153	14
11	Zahl der Sauger	-	-	-	-	-	-
12	Rep. an Kunststoffprothesen (Z.13 bis 17)	1.295	508	22	81	664	20
13	a) Bruch, Sprung, Wiederbefestigung	292	140	6	24	116	6
14	b) Ersätze von Zähnen, Klammern usw.	186	66	1	4	115	-
15	c) Leistungen gemäß a) und b) usw.	259	121	6	13	115	4
16	d) Mehr als zwei Leistungen usw.	397	146	7	25	215	4
17	e) Totale Unterfütterung	161	35	2	15	103	6
18	Rep. an Metallgerüstprothesen (Z. 19 bis 21)	252	68	2	14	166	2
19	a) Anlöten einer Retention usw.	177	49	1	10	116	1
20	b) Zwei Leistungen gemäß § a) usw.	51	15	-	3	33	-
21	c) Mehr als zwei Leistungen gem. a) oder b) usw.	24	4	1	1	17	1
22	Sonstige Leistungen	-	-	-	-	-	-

HEILBEHELFE - Hilfsmittel

	Bezeichnung	Zahl der Fälle	Aufwand in EURO
1	Insgesamt	15.701	1.526.929,00
2	a) Orthopädische Behelfe	985	120.231,00
3	Maßschuhe einschließlich Sonderarbeiten am Schuh	92	70.131,00
4	Orthopädische Schuheinlagen	781	39.569,00
5	Zurichtungen am Konfektionsschuh	56	7.936,00
6	Chirurgische Bandagen	56	2.595,00
7	Sonstiges	-	-
8	b) Optische Behelfe	302	35.645,00
9	Gläser ohne Brillenfassung	54	3.847,00
10	Gläser mit Brillenfassung	166	9.827,00
11	Kontaktlinsen	78	19.437,00
12	Sonstiges	4	2.534,00
13	c) Heilbehelfe 1]	9.430	655.975,00
14	d) Andere Heilbehelfe und Hilfsmittel	4.984	715.078,00
15	Hörgeräte	187	184.687,00
16	Sprechgeräte	-	-
17	Körperersatzstücke	3	15.332,00
18	Krankenfahrstühle	28	31.082,00
19	Sonstiges	4.766	483.977,00
20	e) Pauschalabrechnung	-	-

1) gem. § 137 Abs. 3 ASVG, § 65 Abs. 3 B-KUVG, § 93 Abs. 3 GSVG, § 87 Abs. 3 BSVG

HEILMITTEL

	Bezeichnung	insgesamt	davon		
			Bezug aus öffentlichen Apotheken	Bezug aus ärztlichen Hausapotheken	Sonstiges
1	Rezepte insgesamt	120.347	111.935	8.412	-
2	davon Rezepte ohne Rezeptgebühr	12.959	11.904	1.055	-
3	Zahl der Heilmittelverordnungen	247.589	214.889	14.954	17.746
4	Aufwand insgesamt in Euro	7.420.062,00	6.782.572,00	481.676,00	155.814,00
5	Rezeptgebühren in Euro	1.194.210,00	1.115.856,00	78.135,00	219,00

SPITALSTATISTIK

	Bezeichnung	Männer und Frauen	davon	
			Männer	Frauen
1	Spitalfälle	4.360	3.186	1.174
2	Spittage	28.430	21.024	7.406

KRANKHEITSGRUPPEN

	Code	Kapitelgliederung	Krankenstandsfälle			Krankenstandstage		
			Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
1	Insgesamt		15.861	13.528	2.333	256.153	221.723	34.430
2	I.	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	591	509	82	4.707	4.035	672
3	II.	Neubildungen	89	77	12	5.701	4.579	1.122
4	III.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	8	5	3	836	686	150
5	IV.	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	73	61	12	2.438	2.176	262
6	V.	Psychische und Verhaltensstörungen	490	382	108	22.788	17.366	5.422
7	VI.	Krankheiten des Nervensystems	223	170	53	4.103	3.193	910
8	VII.	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	209	172	37	2.664	2.144	520
9	VIII.	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	134	118	16	1.544	1.456	88
10	IX.	Krankheiten des Kreislaufsystems	293	251	42	8.506	7.920	586
11	X.	Krankheiten des Atmungssystems	5.249	4.398	851	51.299	43.915	7.384
12	XI.	Krankheiten des Verdauungssystems	2.317	2.024	293	20.015	17.894	2.121
13	XII.	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	198	175	23	3.876	3.592	284
14	XIII.	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	3.605	3.254	351	85.270	76.597	8.673
15	XIV.	Krankheiten des Urogenitalsystems	202	115	87	3.128	1.980	1.148
16	XV.	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	42	-	42	773	-	773
17	XVI.	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	-	-	-	-	-	-
18	XVII.	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	4	3	1	67	34	33
19	XVIII.	Symptome und abnorme klinische Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	1.188	984	204	11.733	10.427	1.306
20	XIX.	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	874	762	112	25.151	22.221	2.930
21		Übrige Ursachen	7	5	2	40	38	2
22		Diagnose nicht feststellbar	65	63	2	1.514	1.470	44

ALTERS-MORBIDITÄT

	Altersgruppe (Jahre)	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		arbeits- unfähig erkrankt	Krankenstands-		arbeits- unfähig erkrankt	Krankenstands-		arbeits- unfähig erkrankt	Krankenstands-	
			fälle	tage		fälle	tage		fälle	tage
1	Insgesamt	6.758	15.861	256.153	5.818	13.528	221.723	940	2.333	34.430
2	bis 15	9	13	32	6	8	21	3	5	11
3	16 - 17	63	162	816	48	120	470	15	42	346
4	18 - 19	101	327	1.496	82	259	1.094	19	68	402
5	20 - 24	311	765	5.651	252	628	4.646	59	137	1.005
6	25 - 29	666	1.594	15.359	559	1.338	12.989	107	256	2.370
7	30 - 34	920	2.157	22.485	806	1.876	19.893	114	281	2.592
8	35 - 39	833	1.881	21.394	699	1.559	17.634	134	322	3.760
9	40 - 44	658	1.420	18.543	542	1.154	15.021	116	266	3.522
10	45 - 49	784	1.627	29.651	666	1.377	24.935	118	250	4.716
11	50 - 54	1.045	2.473	52.001	913	2.131	45.566	132	342	6.435
12	55 - 59	1.048	2.678	67.212	936	2.347	58.975	112	331	8.237
13	60 - 64	316	753	21.271	305	720	20.237	11	33	1.034
14	65 - 69	4	11	242	4	11	242	-	-	-

WIRTSCHAFTSKLASSEN-MORBIDITÄT

	Wirtschaftsklasse	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
		Krankenstands-		Krankenstands-		Krankenstands-	
		fälle	tage	fälle	tage	fälle	tage
1	Alle Wirtschaftsklassen	15.861	256.153	13.528	221.723	2.333	34.430
2	Verkehr und Lagerei	15.738	254.770	13.506	221.607	2.232	33.163
3	Information und Kommunikation	3	26	1	4	2	22
4	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	91	1	11	8	80
5	Öffentliche Verwaltung, Verteilung; Sozialversicherung	111	1.266	20	101	91	1.165

KRANKENSTANDSDAUER - Insgesamt

	Krankenstands- dauer in Tagen	Krankenstandsfälle			Krankenstandstage		
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
1	Insgesamt	15.861	13.528	2.333	256.153	221.723	34.430
2	bis 3	2.638	2.062	576	5.662	4.462	1.200
3	4 - 7	3.876	3.314	562	19.880	17.041	2.839
4	8 - 14	4.764	4.168	596	50.260	44.092	6.168
5	15 - 21	1.727	1.488	239	30.222	26.055	4.167
6	22 - 28	941	829	112	22.809	20.086	2.723
7	29 - 35	533	476	57	16.904	15.114	1.790
8	36 - 42	319	277	42	12.354	10.721	1.633
9	43 - 56	389	340	49	18.840	16.458	2.382
10	57 - 70	204	169	35	12.871	10.654	2.217
11	71 - 98	202	172	30	16.862	14.385	2.477
12	99 - 126	91	76	15	10.175	8.500	1.675
13	127 - 154	54	46	8	7.449	6.341	1.108
14	155 - 182	35	34	1	5.784	5.623	161
15	183 - 273	44	40	4	9.771	8.857	914
16	274 - 368	29	26	3	8.868	7.942	926
17	369 - 550	15	11	4	7.442	5.392	2.050
18	551 - 733	-	-	-	-	-	-
19	734 - 915	-	-	-	-	-	-

KRANKENSTANDSDAUER - Arbeiter

	Krankenstands- dauer in Tagen	Krankenstandsfälle			Krankenstandstage		
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
1	Insgesamt	3.187	2.766	421	61.987	53.312	8.675
2	bis 3	551	476	75	1.104	948	156
3	4 - 7	606	534	72	3.093	2.737	356
4	8 - 14	897	790	107	9.572	8.450	1.122
5	15 - 21	416	359	57	7.295	6.305	990
6	22 - 28	220	195	25	5.424	4.810	614
7	29 - 35	126	108	18	3.971	3.413	558
8	36 - 42	86	67	19	3.321	2.584	737
9	43 - 56	101	83	18	4.859	3.971	888
10	57 - 70	53	41	12	3.352	2.588	764
11	71 - 98	56	47	9	4.665	3.938	727
12	99 - 126	25	20	5	2.824	2.263	561
13	127 - 154	11	10	1	1.551	1.405	146
14	155 - 182	8	8	-	1.311	1.311	-
15	183 - 273	13	12	1	2.831	2.600	231
16	274 - 368	10	9	1	3.029	2.754	275
17	369 - 550	8	7	1	3.785	3.235	550
18	551 - 733	-	-	-	-	-	-

KRANKENSTANDSDAUER - Angestellte

	Krankenstands- dauer in Tagen	Krankenstandsfälle			Krankenstandstage		
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
1	Insgesamt	12.674	10.762	1.912	194.166	168.411	25.755
2	bis 3	2.087	1.586	501	4.558	3.514	1.044
3	4 - 7	3.270	2.780	490	16.787	14.304	2.483
4	8 - 14	3.867	3.378	489	40.688	35.642	5.046
5	15 - 21	1.311	1.129	182	22.927	19.750	3.177
6	22 - 28	721	634	87	17.385	15.276	2.109
7	29 - 35	407	368	39	12.933	11.701	1.232
8	36 - 42	233	210	23	9.033	8.137	896
9	43 - 56	288	257	31	13.981	12.487	1.494
10	57 - 70	151	128	23	9.519	8.066	1.453
11	71 - 98	146	125	21	12.197	10.447	1.750
12	99 - 126	66	56	10	7.351	6.237	1.114
13	127 - 154	43	36	7	5.898	4.936	962
14	155 - 182	27	26	1	4.473	4.312	161
15	183 - 273	31	28	3	6.940	6.257	683
16	274 - 368	19	17	2	5.839	5.188	651
17	369 - 550	7	4	3	3.657	2.157	1.500
18	551 - 733	-	-	-	-	-	-
19	734 - 915	-	-	-	-	-	-

KRANKENSTANDSDAUER - Pragmatisierte

	Krankenstands- dauer in Tagen	Krankenstandsfälle			Krankenstandstage		
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
1	Insgesamt	3.087	3.006	81	78.339	75.281	3.058
2	bis 3	187	175	12	407	380	27
3	4 - 7	357	349	8	1.817	1.781	36
4	8 - 14	856	840	16	9.339	9.167	172
5	15 - 21	524	514	10	9.224	9.042	182
6	22 - 28	396	388	8	9.559	9.360	199
7	29 - 35	254	247	7	8.072	7.852	220
8	36 - 42	134	131	3	5.201	5.081	120
9	43 - 56	150	148	2	7.284	7.182	102
10	57 - 70	66	64	2	4.171	4.046	125
11	71 - 98	63	58	5	5.241	4.829	412
12	99 - 126	29	27	2	3.228	3.002	226
13	127 - 154	19	16	3	2.606	2.184	422
14	155 - 182	14	14	-	2.328	2.328	-
15	183 - 273	25	23	2	5.671	5.216	455
16	274 - 368	12	11	1	3.684	3.324	360
17	369 - 550	1	1	-	507	507	-
18	551 - 733	-	-	-	-	-	-

KRANKENSTANDSTAGE NACH LEISTUNGSARTEN

	Zeilen- gruppe	Art der Tage	Geschlecht	Zahl der Tage		
				Gesamt	Arbeiter	Angest. + Pragm.
1	A	Krankenstandstage der Erwerbstätigen insge- samt	M+F	256.153	61.987	194.166
2			M	221.723	53.312	168.411
3			F	34.430	8.675	25.755
4	B	Krankengeldtage	M+F	26.790	8.925	17.865
5			M	22.479	7.912	14.567
6			F	4.311	1.013	3.298
7	C	Karenztage	M+F	44.866	8.908	35.958
8			M	38.465	7.751	30.714
9			F	6.401	1.157	5.244
10	D	Sonstige Kranken- standstage	M+F	184.497	44.154	140.343
11			M	160.779	37.649	123.130
12			F	23.718	6.505	17.213

MUTTERHILFE

	Bezeichnung	Zahl der Ent- bindungsfälle	geborene Kinder	Wochengeld-		Entbindungsheim-(Anstalts-)	
				fälle	tage	fälle	tage
1	Insgesamt	80	82	37	4.991	79	368
2	Erwerbstätige	37	38	37	4.991	36	166
3	Freiwillig Versicherte	-	-	-	-	-	-
4	Arbeitslose	-	-	-	-	-	-
5	KBG-Bezieherinnen	-	-	-	-	-	-
6	Bezieherinnen Mindestsicherung	-	-	-	-	-	-
7	PensionistInnen	-	-	-	-	-	-
8	Sonstige Versicherte	-	-	-	-	-	-
9	Angehörige	43	44	-	-	43	202
	davon	-	-	-	-	-	-
10	Mindestsicherung	-	-	-	-	-	-
11	PensionistInnen	-	-	-	-	-	-
12	Sonstige Versicherte	-	-	-	-	-	-

GESUNDHEITSFESTIGUNG UND KRANKHEITSVERHÜTUNG

	Bezeichnung	Zahl der		Aufwand in EURO
		Fälle	Tage	
1	Insgesamt	214	5.200	753.782
2	Pflege in eigenen Heil(Kur)anstalten, Genesungs- und Erholungsheimen	-	-	-
3	Pflege in fremden Heil(Kur)anstalten, Genesungs- und Erholungsheimen	93	2.039	157.166
4	Kurkostenbeiträge	3	58	1.680
5	Zuschüsse für Landaufenthalte	-	-	-
6	Rehabilitation	118	3.103	594.936

VORSORGEUNTERSUCHUNGEN - nach Untersuchungsstellen

	Untersuchungsstelle	Untersuchungen insgesamt			d a v o n			gynäko- logische Unters.
					Basisuntersuchungen			
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	
1	Alle Untersuchungsstellen	1.325	882	443	1.325	882	443	-
2	Interne Medizin	-	-	-	-	-	-	-
3	Eigene Einrichtungen der Sozialversicherung	1.314	874	440	1.314	874	440	-
4	Sonstige Untersuchungsstellen	11	8	3	11	8	3	-

VORSORGEUNTERSUCHUNGEN - nach Probanden

	Altersgruppe	Untersuchungen insgesamt			d a v o n			gynäko- logische Unters.
					Basisuntersuchungen			
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	
1	Insgesamt	1.325	882	443	1.325	882	443	-
2	19 - 24	36	11	25	36	11	25	-
3	25 - 29	90	53	37	90	53	37	-
4	30 - 34	132	76	56	132	76	56	-
5	35 - 39	156	98	58	156	98	58	-
6	40 - 44	138	89	49	138	89	49	-
7	45 - 49	155	109	46	155	109	46	-
8	50 - 54	208	148	60	208	148	60	-
9	55 - 59	195	146	49	195	146	49	-
10	60 - 64	108	79	29	108	79	29	-
11	65 - 69	45	30	15	45	30	15	-
12	70 - 74	27	20	7	27	20	7	-
13	75 und älter	35	23	12	35	23	12	-

Anhang - Entlastung des geschäftsführenden Organs

Auszug aus der Jahreshauptversammlung vom 13. Oktober 2020



Bericht an die Hauptversammlung

TOP 3.
der Sitzung am 13.10.2020

Betrifft: Jahresbericht der BKKWVB 2019
(Zl: 8735/8-H-2020-08)

Der aus der Beilage ersichtliche Jahresbericht* (Geschäftsbericht, Rechnungsabschluss**, stat. Nachweisungen**) und die Betriebsabrechnungsbögen der Kostenrechnung samt Bericht** über das Geschäftsjahr 2019 wurden vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 15.9.2020 beschlossen.

Die Überprüfung der laufenden Gebarung der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe für das Geschäftsjahr 2019 durch die Kontrollversammlung erfolgte auf Basis der vorläufigen Erfolgsrechnung vom 15.11.2019 und der Vermögensveranlagung mit Stichtag 30.9.2019. Die Kontrollversammlung hat die laufende Gebarung und die Veranlagung für das Geschäftsjahr 2019 (1.1.2019-30.11.2019) laufend begleitet und für ordnungsgemäß befunden.

Gem. § 142 Abs. 1 Z 2 B- KUVG hat die Prüfung des Rechnungsabschlusses ab 1.1.2020 durch einen beeideten Wirtschaftsprüfer/eine beeidete Wirtschaftsprüferin zu erfolgen.

Der beauftragte Wirtschaftsprüfer KPMG hat die Prüfung inzwischen abgeschlossen und das Rechenwerk für in Ordnung befunden (Beilage Testat KPMG). Die Berichte der Kontrollversammlung über den Zeitraum 1.1.2019 -30.11.2019 wurden in die Beurteilung der KPMG einbezogen.

Aufgrund der gesetzlichen Neuregelungen und Umstrukturierung in der Organisation der Selbstverwaltung der gesetzlichen Sozialversicherung ist der Antrag auf Beschlussfassung über den RAB bzw. die Entlastung des Vorstandes und des Überleitungsausschusses, der von 1.4. bis 31.12.2019 das geschäftsführende Organ der in Gründung befindlichen BVAEB gewesen ist, der seit 1.1.2020 eingerichteten Hauptversammlung gem. § 142 Abs. 1 Z 3 B- KUVG vorzulegen.

Anhang - Entlastung des geschäftsführenden Organs

Aus diesem Grund erging in der Sitzung des Verwaltungsrates am 15.9.2020 an die Hauptversammlung der Antrag, die geschäftsführenden Organe der BKKWVB für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten.

Antrag:

Der RAB 2019 der BKKWVB wird beschlossen. Die geschäftsführenden Organe der BKKWVB werden für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

Wien am 13.10.2020

Der Vorsitzende



*) Der Jahresbericht wird elektronisch übermittelt. Nach Beschlussfassung durch die Hauptversammlung wird ein gebundenes Exemplar in Papierform übersendet.

**) Infolge des umfangreichen Materials wird von einer Aussendung des vollständigen Rechnungsabschlusses, der vollständigen stat. Nachweisungen und der Kostenrechnung Abstand genommen; die Möglichkeit der Einschau ist in der Generaldirektion gegeben.

Anhang - Bericht des Wirtschaftsprüfers

über die Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2019 (Zusammenfassung)



Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe, Wien
Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2019
29. Juli 2020

An den Obmann und den Generaldirektor der BVAEB,
Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau,
Wien

Wir haben die Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2019 der

**Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe,
Wien**

(im Folgenden auch kurz "BKKWVB" genannt),

abgeschlossen und erstatten über das Ergebnis dieser Prüfung den folgenden **Bericht**:

1. Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung

Die Hauptversammlung der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB), Wien, hat uns zum Prüfer des Rechnungsabschlusses der BKKWVB für das Geschäftsjahr 2019 beauftragt. Die BVAEB schloss mit uns daraufhin einen **Prüfungsvertrag**, den Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2019 unter Einbeziehung der Rechnungsführung gemäß den unternehmensrechtlichen Bestimmungen für eine Abschlussprüfung der §§ 269 ff UGB zu prüfen, ab.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine **Pflichtprüfung**.

Diese Prüfung erstreckte sich darauf, ob bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses und der Rechnungsführung die gesetzlichen Vorschriften beachtet wurden.

Bei der durchgeführten Prüfung handelt es sich um eine Erstprüfung.

Bei unserer Prüfung beachteten wir die in Österreich geltenden **gesetzlichen Vorschriften** und die **berufsmäßigen Grundsätze** ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (*International Standards on Auditing – ISA*). Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung des Rechnungsabschlusses mit hinreichender Sicherheit die Richtigkeit des Abschlusses gewährleisten soll. Eine absolute Sicherheit lässt sich nicht erreichen, weil jedem internen Kontrollsystem die Möglichkeit von Fehlern immanent ist und auf Grund der stichprobengestützten Prüfung ein unvermeidbares Risiko besteht, dass wesentliche falsche Darstellungen im Rechnungsabschluss unentdeckt bleiben. Die Prüfung erstreckte sich nicht auf Bereiche, die üblicherweise den Gegenstand von Sonderprüfungen bilden.

Wir führten die Prüfung mit Unterbrechungen im **Zeitraum** von März bis Juli 2020 überwiegend in den Räumen der BVAEB in Wien durch. Wir haben die Prüfung mit dem Datum dieses Berichtes materiell abgeschlossen.

Anhang - Bericht des Wirtschaftsprüfers



Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe, Wien
Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2019
29. Juli 2020

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages ist Herr Mag. Michael Nayer, Wirtschaftsprüfer, **verantwortlich**.

Grundlage für unsere Prüfung ist der mit der BVAEB abgeschlossene Prüfungsvertrag, bei dem die von der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer herausgegebenen "Allgemeinen **Auftragsbedingungen** für Wirtschaftstreuhandberufe" (Beilage VI) einen integrierten Bestandteil bilden. Diese Auftragsbedingungen gelten nicht nur zwischen der BVAEB und dem Prüfer des Rechnungsabschlusses, sondern auch gegenüber Dritten. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Prüfer des Rechnungsabschlusses gegenüber der BVAEB und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Anhang - Bericht des Wirtschaftsprüfers



Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe, Wien
Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2019
29. Juli 2020

2. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

2.1. Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Rechnungslegung und Rechnungsführung

Bei unseren Prüfungshandlungen stellten wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Hauptverband – Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschr SV) – (ab 1.1.2020 "Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Dachverband") fest.

Im Rahmen unseres risiko- und kontrollorientierten Prüfungsansatzes haben wir – soweit wir dies für unsere Prüfungsaussage für notwendig erachteten – die internen Kontrollen in Teilbereichen des Rechnungslegungsprozesses in die Prüfung einbezogen.

Hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit des **Rechnungsabschlusses** verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bestätigungsvermerk.

2.2. Erteilte Auskünfte

Das Büro der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) erteilte die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise. Eine von der Geschäftsführung der BVAEB unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

2.3. Stellungnahme zu Tatsachen gemäß § 273 Abs 2 UGB (Redepflicht des Abschlussprüfers)

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Prüfer des Rechnungsabschlusses haben wir keine Tatsachen festgestellt, die schwerwiegende Verstöße des Verwaltungsrates oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses sind uns nicht zur Kenntnis gelangt.

Anhang - Bericht des Wirtschaftsprüfers



Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe, Wien
Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2019
29. Juli 2020

3. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechnungsabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechnungsabschluss der

**Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe,
Wien,**

bestehend aus der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019, der Erfolgsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und den Einzelnachweisungen geprüft.

Nach unserer Beurteilung wurde der beigefügte Rechnungsabschluss in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) in der geltenden Fassung sowie den Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Hauptverband – Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschr SV) – aufgestellt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA), im Speziellen ISA 800. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses" unseres Berichtes zum Rechnungsabschluss weitergehend beschrieben. Wir sind von der BVAEB unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Prüfer des Rechnungsabschlusses gegenüber der BVAEB und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Rechnungslegungsgrundlage

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Rechnungsabschluss nach den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) in der geltenden Fassung sowie den Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Hauptverband – Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschr SV) – und für den Zweck aufgestellt wurde, die Hauptversammlung aber auch die Aufsichtsbehörde in Durchführung ihrer Aufgaben zu informieren, und folglich möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet ist. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Hervorhebung eines Sachverhaltes

Wir weisen darauf hin, dass der Rechnungsabschluss der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe, für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr weder von uns noch von einem anderen Abschlussprüfer geprüft wurde.

Anhang - Bericht des Wirtschaftsprüfers



Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe, Wien
Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2019
29. Juli 2020

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und dafür, dass dieser mit den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) in der geltenden Fassung sowie den Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Hauptverband – Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschr SV) – übereinstimmt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechnungsabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bericht zum Rechnungsabschluss zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Prüfung des Rechnungsabschlusses eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechnungsabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

In Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der BKKWVB abzugeben.

Anhang - Bericht des Wirtschaftsprüfers



*Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe, Wien
Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2019*

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Michael Nayer.

Wien, am 29. Juli 2020

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft


Mag. Michael Nayer
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechnungsabschlusses mit unserem Bericht zum Rechnungsabschluss darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Wird der Rechnungsabschluss in Veröffentlichungen und Vervielfältigungen nicht in der vorgeschriebenen Form wiedergegeben, ist darauf hinzuweisen und dieser Bericht darf nicht beigelegt werden. Dieser Bericht zum Rechnungsabschluss bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechnungsabschluss.

IMPRESSUM

Medieneigentümer (Verleger) und Herausgeber:

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau
Josefstädter Straße 80, 1080 Wien, Tel.: 050405-0, Fax: 050405-22900
E-Mail: oea@bvaeb.at, Website: www.bvaeb.at

Hersteller: SVD Büromanagement GmbH Dresdner Straße 15, 1200 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: HSt.-Abt. 08 Controlling

Bildnachweis: Pexels

Auflage 09/2020, 180 Exemplare

Diese Publikation wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet und geprüft, trotzdem kann es zu Druck- oder Satzfehlern kommen. Rechtsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Informationen nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung betreffend die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie auf unserer Website unter www.bvaeb.at/Datenschutz